

SCHENKON
am Sempachersee

KON takt

September 2021

**VERABSCHIEDUNG
PATRICK INEICHEN**

S. 2

**SCHULRAUMERWEITERUNG
START WETTBEWERB**

S. 13/14

SENIORENAUSFLUG 2021

S. 17

**BERUFS- UND SCHUL-
ABSCHLÜSSE 2021**

S. 34-36

VERABSCHIEDUNG PATRICK INEICHEN

13 Jahre Gemeindepräsidium in Schenkon

„NIMM DIR ZEIT, UM ABZUWÄGEN; ABER WENN DIE ZEIT ZUM HANDELN GEKOMMEN IST, HÖR AUF ZU ÜBERLEGEN UND FANG AN.“

(Andrew Jackson, Präsident USA)



Wer kennt sie schon nicht – seine unverkennbaren Zitatseinstiege bei seinen Ansprachen. Ein Vollblutpolitiker mit viel Herzblut für die Anliegen der Bevölkerung legt sein Amt nach 13 Jahren auf Ende August nieder.

„Wer große Pläne hat, nehme sich Zeit.“ (Sophokles, griech. Dichter)

Grosse Pläne hatte der damals 44-jährige Patrick Ineichen bei seinem Amtsantritt im September 2008 tatsächlich. Mit seinem mitgebrachten beruflichen und politischen Rucksack hat sich Patrick Ineichen schnell in das aktuelle Gemeindegesehen eingearbeitet und seine Erfahrungen als Geschäftsführer wie auch aus seinen verschiedenen politischen Berufsverbänden und Ämtern von Anfang an gut einbringen können.

"Eine realistische Gratwanderung zwischen gesundem Wachstum der Gemeinde, verbunden mit den vorhandenen soliden Finanzstrukturen" wollte er als Vision für Schenkon gemäss seinem damaligen Interview weiter führen. Rückblickend kann festgestellt werden, dass ihm das in allen Facetten als dynamischer und voranstrebender Gemeindepräsident sehr gut gelungen ist und er dabei in all den Jahren im politischen Prozess die Bürgerinnen und Bürger mit einer sehr aktiven, transparenten und vorausschauenden Informati-

onspolitik abgeholt hat. Bei seinem politischen Denken und Handeln war es Patrick Ineichen ausgesprochen wichtig, dass die Bürgerinnen und Bürger immer im Mittelpunkt stehen, und in die Aufgabenstrukturen der Gemeinde allseits miteinbezogen werden kann.

Obwohl Schenkons Finanzstrukturen bereits damals bei seinem Amtsantritt auf gesunden Beinen stand, gab es in den letzten Jahren auch für Schenkon grosse Herausforderungen zu bewältigen. Der stetig zunehmende Kostendruck und die Aufgabenübernahmen vom Kanton an die Gemeinden sowie die zeitgleich massiv steigenden Abgaben an den Kanton haben auch Schenkons Finanzen in den letzten Jahren belastet. Aber auch die regionale Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden für die Lösung gemeinsamer Aufgaben forderten nicht nur zeitlich grosse Ressourcen und Ideen, sondern auch die Umsetzung gestaltete sich zunehmend schwieriger. Mit seinem ausgesprochen guten Verhandlungsgeschick, seinen visionären Ideen wie auch seinen unkomplizierten Lösungsansätzen vertrat Patrick Ineichen die Anliegen und das Gemeinwohl mit stichhaltigen Argumentationen für die Sache. Er zeigte grosses politisches Gespür als nahbarer Politiker für die Anliegen aller Bürger und pflegte stets einen ausserordentlich guten Kontakt zu verschiedenen Gruppierungen. Dabei lag ihm vor allem

eine aktive Informationspolitik sehr am Herzen. Auch stand sein Parteidenken nie im Vordergrund, sondern sachliche Lösungen waren für ihn viel wichtiger. Mit seiner motivierenden Art und Weise konnte er sein Umfeld zu Höchstleistungen anspornen und ein kollegialer Umgang mit seinen Ratskollegen war ihm ausgesprochen wichtig. Dabei hat er sich nicht gescheut, Probleme klar anzusprechen und diese anzugehen, auch wenn dies nicht immer nur angenehme Begegnungen mit sich gezogen hat. Auch scheute er keinen Aufwand, sich mit seinen Ratskollegen für schwierige Projekte einzusetzen, auch wenn diese nicht zwingend in sein Ressort gefallen sind. Bei seinen Ratskollegen war Patrick bekannt als umsichtiger, visionärer Politiker mit ausgesprochenem Herzblut für das Gemeinwohl und den Bürger, aber auch als geselliges und kollegiales Gspändli. Die Verwaltungsmitarbeiter schätzten seine Zuverlässigkeit und Unterstützung bei allen Anliegen und Problemlösungen, denn auf ihn war stets Verlass. Auch sein Humor und seine offene Art machte ihn beim Personal als oberster Chef sympathisch.

Nebst seiner aktiven Mitarbeit bei kommunalen und regionalen Projekten, Aufgaben und Anliegen hat Patrick Ineichen bei sehr vielen gemeindeeigenen Projekten eine absolut wichtige Führungs- und Mitwirkungsrolle übernommen, damit diese zu Stande kamen. In den 13 Jahren seiner Amtstätigkeit konnten enorm wichtige und grosse Ziele erreicht und umgesetzt werden, für die er sich mit viel Herzblut eingesetzt hat und sein fachliches wie auch politisches know-how geschickt eingebracht hat. Besonders zu erwähnen sind die Umsetzung der Alterswohnungen an der Kindergartenstrasse wie auch die intensiven Projekte Kirschgarten und Burg, die laufende Totalrevision der Ortsplanungsrevision, und die stets aktive Ansiedlung attraktiver Unternehmungen und Steuerzahler. Die Gemeindeversammlungen führte er jeweils sehr souverän und strukturiert. Während seiner Amtszeit konnten sehr wichtige Geschäfte an der Gemeindeversammlung verabschiedet werden, und bei heiklen Diskussionen nahm er mit seiner vermittelnden und wohlwollenden Art alle Anliegen der Einwohner auf. Abschliessend kann festgehalten werden, dass Patrick Ineichen in seiner gesamten Amtszeit für Schenkön viele wichtige Projekte zum Erfolg geführt hat und dabei die Interessen der Gemeinde stets in den Vordergrund gestellt hat.

Mit Patrick Ineichen verliert die Gemeinde einen ausgesprochen nahbaren, vielseitigen, umsichtigen Gemeindepräsidenten, welcher Schenkön in den letzten Jahren durch seine Ideen und sein ausserordentlich grosses Wirken sehr mitgeprägt hat. Es war sehr spürbar, dass ihm sein SCHENKON extrem am Herzen liegt.

Lieber Patrick, wir danken dir von Herzen für dein unermüdliches Schaffen für und um die Gemeinde Schenkön.

Mit dem Ende seiner Amtstätigkeit und der Übergabe des Zepters an Adrian Mehr auf 31. August 2021 hat Patrick Ineichen nun wieder vermehrt Zeit für sich und seine Ehefrau Martha, um all die kleinen und grossen Dinge zu verwirklichen, die in all den Jahren zu kurz kamen. Ihr Wohnmobil steht bereit, um die Welt zu erkunden, sobald es die ausserordentliche Situation wieder zulässt.

"So nehme sich Zeit, wer grosse Pläne hat" – so wünschen wir auf euren kommenden Reisen viel Zeit, um die schönen Momente zu erleben und gemeinsames neu zu entdecken und auf die vergangenen Jahre deines grossen Schaffens zurück zu blicken.

Beste Gesundheit und allzeit gute Fahrt – in die grosse Welt hinein!

*Die offizielle Verabschiedung von Patrick Ineichen erfolgt an der Gemeindeversammlung am **Dienstag, 30. November 2021** in einem würdigen Rahmen. Dazu ist die ganze Bevölkerung herzlich eingeladen.*

SAVE THE DATE

Neues Datum der nächsten Gemeindeversammlung

Aus organisatorischen Gründen findet die Gemeindeversammlung nicht wie im Herbst 2020 bekanntgegeben am Donnerstag, 2. Dezember 2021, sondern neu am **Dienstag, 30. November 2021** statt. Bitte merken Sie sich dieses Datum bereits heute vor. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme und das Verständnis.

VORWORT GEMEINDERAT IGNAZ PETER

COVID 19 als gesellschaftliche Herausforderung

Die Schul-Sommerferien sind bereits wieder Geschichte und der Alltag hat uns wieder. Die Ferien konnten jene, die wollten, am Meer verbringen. Das war zum Glück wieder möglich, wenn auch zum Teil mühsam und umständlich. Jene, die in der Schweiz geblieben sind, konnten bis auf die bereits bekannte Maskentragepflicht in Bergbahnen oder Einkaufsläden einigermassen unbeschwert die Ferien geniessen.



Die Hoffnung auf einen unbeschwertem Herbst ohne Einschränkungen und abgesagte Veranstaltungen hat sich indes leider bereits wieder etwas getrübt. Es werden weiterhin munter viele Anlässe abgesagt mit diversen Begründungen wie zu kompliziert, zu gefährlich usw. Es wird über Zugangsregelungen mit Zertifikaten, Schnelltests und Impfungen diskutiert und die Meinungen gehen zum Teil massiv auseinander – während die einen den Impfbzwang für alle fordern, fühlen sich andere in ihren Grundrechten eingeschränkt und diskriminiert.

Dieses Dilemma wird uns in den nächsten Monaten noch einige Herausforderungen bringen und es wird von der Politik auf allen Ebenen viel Fingerspitzengefühl notwendig sein, um eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern.

Finanzpolitisch hat die Corona-Pandemie auf Gemeindeebene bisher glücklicherweise keine massiven negativen Auswirkungen ausgelöst. Auch für das kommende Budget 2022, welches der Gemeinderat im Verlaufe des Septembers 2021 erstellen und mit der Controlling-Kommission beraten wird, sind die Erwartungen verhalten optimistisch.

Aufgrund des sich bereits jetzt abzeichnenden guten Ergebnisses für das Finanzjahr 2021 stellt sich sogar die Frage nach einer Steuerfussreduktion auf das Steuerjahr 2022, um die Bürgerinnen und Bürger an den Überschüssen zu beteiligen. Einmal mehr gilt es trotzdem darauf hinzuweisen, dass das zu erwartende positive Ergebnis 2021 auf einmaligen Sondereffekten wie z. B. den Landverkauf Burg beruht. Auch ist zu erwähnen, dass in den nächsten Jahren beträchtliche Investitionen, beispielsweise im Schulbereich, anstehen, welche zu finanzieren sein werden.

Es wird daher sehr wahrscheinlich künftig eine flexible Bandbreite des jährlichen Steuersatzes geben müssen, innerhalb welcher der jährliche Steuerfuss zu beschliessen sein wird. Der Gemeinderat erachtet diese in einem Bereich zwischen 1.10 bis 1.30 Steuereinheiten als realistisch und vertretbar.

Aufgrund der neuen Rechnungslegungsvorschriften kann bei guten Ergebnissen leider nicht mehr nachträglich ein Steuerrabatt gewährt werden, um die zu viel vereinnahmten Steuern den Bürgerinnen und Bürgern anteilmässig zurückzuerstatten. Um eine solche Rückerstattung vorzunehmen, müssen künftig Verluste budgetiert werden, welche dann mit den positiven Vorjahres-Ergebnissen verrechnet werden. Das ist wie erwähnt etwas unschön, aufgrund der gesetzlichen Vorschriften aber leider nicht anders lösbar.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen trotz COVID-19 einen schönen Herbst mit möglichst wenig Einschränkungen und vor allem guter Gesundheit.

Ignaz Peter
Finanzvorsteher

INTERNE VERABSCHIEDUNG DES SCHEIDENDEN GEMEINDEPRÄSIDENTEN PATRICK INEICHEN

Auch dieses Jahr verzichtete der Gemeinderat im Frühling auf einen gemeinsamen Ausflug. Stattdessen nahm man die Gelegenheit wahr, sich letztmals in der aktuellen Zusammensetzung ausserhalb der Bürozeiten und vor allem zur internen Verabschiedung von Gemeindepräsident Patrick Ineichen zu treffen. Dieser Anlass fand am Freitag, 20. August 2021 im kleinen Kreise unter der Teilnahme des Gemeinderates mit Partnern und den engsten Mitarbeitenden von Patrick statt. Die offizielle Verabschiedung ist anlässlich der nächsten Gemeindeversammlung vom Dienstag, 30. November 2021 vorgesehen.



ZURÜCK ZUR NORMALITÄT IN MASSVOLLEN SCHRITTEN

Infos zur Absage der Dorfkilbi und Durchführung des Kilbi-Gottesdienstes mit anschliessendem Apéro am Sonntag, 12. September 2021

Aktuell wurden zirka neun von zehn Kilbis abgesagt. Die Fallzahlen steigen wieder. Schweren Herzens muss der Gemeinderat auch für dieses Jahr die traditionelle Dorf-Kilbi absagen. Aufgrund der aktuell geltenden Covid-Schutzmassnahmen wäre eine Durchführung im bekannten Rahmen nur mit Zertifikat möglich. Einschränkungen durch Zertifizierung oder das Abzählen einer beschränkten Teilnehmerzahl macht bei einer Kilbi keine Freude und der damit zusammenhängende Aufwand ist unverhältnismässig. Der Anlass wird durch viele freiwillige Helfern von Gross bis Klein (Schüler/Vereine) organisiert. Eine Durchführung der Kilbi soll ungezwungen, locker und unter Teilnahme der Gesamtbevölkerung/Helfern möglich sein. Der bekanntlich mit viel Vorarbeit verbundene Anlass wird daher frühestens im 2022 wieder durchgeführt.

Stattdessen wird aber wie bisher der traditionelle Kilbi-Gottesdienst, 10.00 Uhr, anschl. Apéro, Kapelle Namen Jesu.

KANTONSRATSPRÄSIDENTENFEIER VON ROLF BOSSART VOM DIENSTAG, 14. SEPTEMBER 2021 FINDET STATT!

Durchführung unter Zertifikatsauflage

Im Gegensatz zur Dorf-Kilbi wagt die Gemeinde zwei Tage später aber trotzdem einen Schritt in Richtung Normalität. Die organisatorischen Voraussetzungen gestalten sich für diesen Anlass kontrollierbarer und das Festgelände klar definiert. Die Feier findet unter Zertifikatsauflage **(3G)** statt und ist in der Umsetzung händelbar. **Die Bevölkerung** ist herzlich zur Feier von unserem Bauvorsteher und Kantonsrat Rolf Bossart als neugewählter Kantonsratspräsident eingeladen. Bitte weisen Sie sich beim Eingang mit Ihrem Zertifikat und der ID-Karte aus. Eine Schnelltestmöglichkeit vor Ort wird nicht angeboten. Sofern Sie vorgängig **geimpft**, **negativ getestet** oder **genesen** sind (nicht erforderlich für Personen unter 16 Jahren), spricht nichts gegen einen ungezwungenen ausweispflichtigen Eintritt auf das Festareal Grundhof, um den Gewählten gebührend zu feiern.

Die Geschäftsleitung des Kantonsrates wird an der Sitzung vom 1. September 2021 über das Management und deren Gesamtkonzeption sowie Traktandenliste bzgl. Session vom 13./14. September 2021 entscheiden. Über den Ablauf, die Verschiebung des Kantonsrates von der Session, welche in Sursee stattfindet und entsprechendem Schutzkonzept der Kantonsratspräsidenten Feier wird die Geschäftsleitung, mitunter dem vom Veranstalter eingegebenen Schutzkonzept informiert.

Seit rund einem Jahr ist ein OK im Auftrag der Gemeinde für die Organisation im Einsatz und wird durch die Evenfirma fachwerk Sursee unterstützt. Aufgrund von Parkplatzeinschränkungen bitten wir Sie - wenn möglich - ohne PW anzureisen.

Gültigkeit des Covid-Zertifikats:

- Für geimpfte Personen:
365 Tage ab Verabreichung der zweiten Impfdosis
- Für genesene Personen:
Die Gültigkeit beginnt ab dem elften Tag nach dem positiven PCR-Testresultat und dauert ab dem Testresultat 180 Tage
- Für negativ getestete Personen: PCR-Test:
72 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme
- Autorisierter Antigen-Schnelltest: 48 Stunden ab Zeitpunkt der Probeentnahme
- Wichtig: Für Selbsttests und Antikörpertests werden keine Covid-Zertifikate ausgestellt und diese sind daher nicht zulässig

Detaillierte Angaben zum Empfang entnehmen Sie bitte der folgenden Einladung.



**EINTRITT NUR MIT
COVID ZERTIFIKAT**
geimpft, genesen oder
negativ getestet



**HÖCHSTER
LUZERNER**



Empfang Kantonsratspräsident Rolf Bossart

Die Gemeinde Schenkon ist stolz, für ein Jahr den **höchsten Luzerner** stellen zu dürfen. Wir laden die Einwohner von Schenkon ein, Rolf Bossart im Gemeindezentrum zu empfangen und an diesem Fest teilzunehmen.

Hinweis Corona: Die Gesundheit unserer Gäste steht an erster Stelle. Deshalb gilt Zertifikats-Pflicht auf dem gesamten Fest-Areal (Geimpft / Genesen / Getestet). Die Gültigkeit des Covid-Zertifikates wird vor dem Einlass geprüft (keine Testmöglichkeiten vor Ort vorhanden). Die Antigentests werden in verschiedenen Apotheken durchgeführt, sind kostenlos und 48h gültig. Gäste ohne gültiges Covid-Zertifikat können am Anlass nicht teilnehmen.

**Dienstag,
14. September 2021, 18.00**
Begegnungszentrum
Schenkon
(Einlass ab 17.00)

HIGHLIGHTS

- ▶ Empfang Rolf Bossart im Begegnungszentrum
- ▶ Musikalische Unterhaltung
- ▶ Kinder-Animationsprogramm
 - ▶ Vielfältiges kulinarisches Angebot (von der Gemeinde offeriert)

KILBI TANN –SONNTAG, 26.09.2021

Auf dem Tannberg wird gefeiert! Die Bevölkerung ist zur kleinsten, feinsten und weltweit einzigartigsten Kilbi auf dem Tannberg eingeladen – selbstverständlich unter Einhaltung der Covid-Schutzmassnahmen. Die Pfarrei St. Georg und die Gemeinde Schenkon laden herzlich dazu ein: Gestartet wird am **Sonntag, 26. September, um 10.00 Uhr, in der Kapelle Tann** mit einem fröhlichen Familiengottesdienst. Alle zusammen feiern wir das Kapellenweihfest, eben die «Chilbi» der Kapelle Tann. Wir haben Grund zum Danken und das Leben kraftvoll zu segnen mit Gebet und fröhlicher Musik und einem ganz besonderen Alp- und Flursegen. Wir freuen uns, auf Ihr Mitfeiern in der Kapelle.

Danach sind alle zu einem feinen Apéro im Kollerhuus und hoffentlich bei schönem Wetter im Rosengarten eingeladen. Es besteht die Möglichkeit, nach dem Apéro selbst Mitgebrachtes auf den grossen Grill zu legen oder beim Restaurant Kollerhuus etwas zu kaufen. Auf dem Tannberg wird gefeiert – alle sind herzlich eingeladen. Es lebe die Chilbi Tann!

ZIVILSTANDSNACHRICHTEN

Geburtstage, Trauungen, Todesfälle

GEBURTSTAGE (BIS 30.09.2021)

4. September 1933 (88)

Eggerschwiler Walter, Altstadt 3

5. September 1931 (90)

Moolenaar-Tappel Johannes, Im Dorf 4

12. September 1936 (85)

Hauri Max, Münsterstrasse 1g

13. September 1941 (80)

Renggli-Estermann Lydia, Greuel 6b

19. September 1935 (86)

Wildhaber-Müller Franz, Schützenmatte 12

22. September 1941 (80)

Läuppi-Bertschi Ursula, Untertannberg 21

28. September 1939 (82)

Oehen-Rüttimann Trudi, Dorfstrasse 7

30. September 1934 (87)

Arnold Adelheid, Untere Haldenweid 73, mit Aufenthalt im Seeblick Haus für Pflege und Betreuung, Spitalstrasse 16b, Sursee

30. September 1941 (80)

Sigrist-Schilcher Erwin, Hintertannberg 5

Wir gratulieren herzlich und wünschen weiterhin gute Gesundheit und Wohlergehen! Es sind die Geburtstage 75, 80, 81 etc. publiziert.

GEBURTEN

13. Juni 2021

Thali Mauro

Sohn von Thali-Bösch Andreas und Bettina, Zellburg 3

28. Juni 2021

Rast 'Louis' Emanuel

Sohn von Rast-Stadelmann Manuel und Andrea, Grundmatte 8

11. Juli 2021

Helfenstein 'Ivy' Jolene

Tochter von Helfenstein-Isler Reto und Jasmin, Dorfstrasse 21

Den glücklichen Eltern herzliche Gratulation!

GEMEINDEKANZLEI

VOLKSABSTIMMUNG VOM 26. SEPTEMBER 2021

Es gelangen folgende zwei eidgenössischen Vorlagen zur Abstimmung:

- Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern»,
- Änderung des Schweizerischen Zivilgesetzbuches (Ehe für alle).

Es gelangt folgende kantonale Vorlage zur Abstimmung:

- Dekret über den Ausbau der K 4 durch das Ränggloch in Kriens und Littau (Luzern).

Es gelangt folgende kommunale Vorlage zur Abstimmung:

- Revision der Ortsplanung Gemeinde Schenkon, bestehend aus
 - Bau- und Zonenreglement (BZR) vom 19. Juli 2021
 - Zonenplan 1:2'500 (aufgeteilt in die Pläne Nord und Süd) vom 19. Juli 2021
 - Zonenplan Gewässerraum 1:2'500 (aufgeteilt in die Pläne Nord und Süd) vom 19. Juli 2021

Alle Stimmberechtigten erhalten Anfang September die Abstimmungsunterlagen.

Stimm- und Wahlberechtigt sind Schweizerinnen und Schweizer, die das 18. Altersjahr zurückgelegt haben, nicht wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden und spätestens seit dem 21. September 2021 im Kanton Luzern ihren politischen Wohnsitz haben.

Wir bitten Sie, die Urnenbürozeiten zu beachten:

Sonntag, 26. September 2021, 10.00 bis 11.00 Uhr

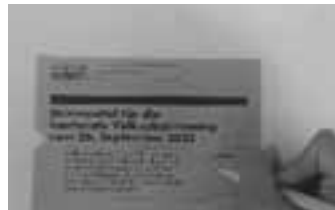
in der Eingangshalle des Gemeindehauses

Die briefliche Stimmabgabe ist per Post, am Schalter oder via Briefkasten (Abstimmungssonntag bis 11.00 Uhr) bei der Gemeindekanzlei möglich.

WIE STIMME ICH BRIEFLICH RICHTIG AB?

Die briefliche Stimmabgabe ist frühestens ab Zustellung der Abstimmungsunterlagen möglich und kann per Post, am Schalter der Gemeindeverwaltung oder via Briefkasten erfolgen.

So stimmen Sie brieflich korrekt ab:



1. Füllen Sie die Stimmzettel von Hand aus.



2. Stecken Sie die ausgefüllten Stimmzettel in das amtliche, grüne Stimm- und Wahlcouvert (ohne Stimrechtsausweis).



3. Unterschreiben Sie den Stimrechtsausweis eigenhändig im markierten Feld.



4. Stecken Sie das amtliche, grüne Couvert mit dem unterzeichneten Stimrechtsausweis in das graue Rücksendecouvert.



5. Verschlossenes Couvert mit Anschrift Gemeindekanzlei entweder per Post versenden oder in den Briefkasten Kanzlei werfen.

DIE HÄUFIGSTEN FEHLER SIND:

- Stimrechtsausweis nicht unterzeichnet.
- Stimrechtsausweis befindet sich im grünen, amtlichen Stimm- und Wahlcouvert oder er fehlt
- Stimmzettel befinden sich nicht im grünen, amtlichen Stimm- und Wahlcouvert.

Leider führen diese Fehler dazu, dass die Stimmabgabe **ungültig** ist.

NÜTZLICHE APPS FÜR WAHLEN UND ABSTIMMUNGEN:

"Vote Info"

Diese Informationen bietet «VoteInfo» den Nutzerinnen und Nutzern:



- Übersicht über alle eidgenössischen und kantonalen Vorlagen der nächsten Abstimmung.
- Offizielle Abstimmungserläuterungen zu eidgenössischen und kantonalen Vorlagen.
- Möglichkeit, Kantone als Favoriten zu setzen, um Informationen nach eigenen Interessen zusammenzustellen.
- Am Abstimmungstag ab 12 Uhr laufend Zwischen- und Schlussergebnisse in Echtzeit.
- Stimmverhalten von Gemeinden, Wahlkreisen und Kantonen.
- Push-Benachrichtigung, wenn zu einem Favoriten neue Informationen zur Verfügung stehen (kann deaktiviert werden)
- Archiv vergangener Abstimmungen (wo verfügbar).

"easyvote"

Die Abstimmungshilfe informiert einfach, verständlich und politisch neutral über kantonale und nationale Abstimmungsvorlagen. Mit dem Projekt easyvote soll erreicht werden, dass sich Jugendliche und junge Erwachsene in der Schweiz stärker an Abstimmungen und Wahlen beteiligen. Junge Leute sollen durch Information und Mobilisierung zum Abstimmen und Wählen motiviert werden. Weitere Informationen unter www.easyvote.ch.

Die Apps sind für iOS und Android erhältlich und können im App Store (iPhone) und auf Google Play (Android) kostenlos heruntergeladen werden.



ÖFFNUNGSZEITEN REGIONALES BETREIBUNGSAMT

Das Betriebsamt bleibt von **Montag, 27. September 2021 bis Dienstag, 12. Oktober 2021** infolge Ferien **geschlossen**. Ab Montag, 4. Oktober 2021 findet die Stellvertretung durch das Betriebsamt Wolhusen statt. In der ersten Ferienwoche findet keine Stellvertretung statt. Betriebsregisterauszüge können in dieser Zeit über betriebsamt@ba-oberkirch.ch bestellt werden.

DIE GEMEINDEVERWALTUNG BLEIBT AM DONNERSTAG, 9. SEPTEMBER 2021 GESCHLOSSEN

Die Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung, sowie des Hauswartdienstes und des Werkhofes sind am Donnerstag, 9. September 2021 auf ihrem Personalausflug. Die Büros der Gemeindeverwaltung bleiben aus diesem Grund den ganzen Tag geschlossen. Bei dringenden Anfragen melden Sie sich bitte unter der Nummer 079 391 97 87.

GRATULATION AN MIRJAM LAUBER ZUR BESTANDENEN ABSCHLUSSPRÜFUNG

Mit sehr gutem Erfolg hat **Mirjam Lauber, Schenkon**, ihre Lehre als **Kauffrau M-Profil (mit Berufsmatura)** auf unserer Gemeindeverwaltung absolviert. Kürzlich durfte die junge Kauffrau ihr Diplom nach dreijähriger Lehrzeit mit Stolz entgegennehmen. Mirjam, wir gratulieren herzlich zum tollen Prüfungsergebnis und freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir dir alles Gute!



HERZLICH WILLKOMMEN SIMONA SCHMID!

Der 2. August 2021 war für Simona Schmid, Schützenmatte 8, Schenkon der Startschuss für ihre Lehre bei der Gemeindeverwaltung Schenkon. Sie wird ihre dreijährige Lehre zur Kauffrau EZF im M-Profil (mit Berufsmaturität) absolvieren. Simona spielt in ihrer Freizeit Fussball und trifft sich gerne mit Freunden. Nach einem gelungenen Abschluss in der Sekundarstufe, freut sie sich nun in die Arbeitswelt einzutauchen.



Liebe Simona, wir heissen dich bei uns herzlich Willkommen und wünschen dir eine spannende und lehrreiche Zeit!

AHV-ZWEIGSTELLE

Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose

Per 1. Juli 2021 ist das neue Bundesgesetz über die Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose (ÜLG) in Kraft getreten. Ziel der Überbrückungsleistungen (ÜL) ist es, die Existenz ausgesteuerter älterer Personen bis zum Erreichen des Rentenalters sicherzustellen.

Voraussetzungen für den Anspruch auf Überbrückungsleistungen:

- Aussteuerung nach dem vollendeten 60. Altersjahr
- Mindestens 20 AHV-Beitragsjahre mit jährlichem Mindesteinkommen von 21'510 Franken, davon mindestens fünf Jahre nach dem 50. Altersjahr
- Keine AHV- oder IV-Rente
- Vermögensschwelle
 - unter 50'000 Franken Reinvermögen bei Alleinstehenden
 - unter 100'000 Franken Reinvermögen für Ehepaare
- Anerkannte Ausgaben sind höher als anrechenbare Einnahmen

Der Anspruch auf Überbrückungsleistungen ist mittels Anmeldeformular geltend zu machen. Für weitere Informationen wird auf das Merkblatt 5.03 "Überbrückungsleistungen für ältere Arbeitslose" verwiesen.

Das Anmeldeformular und das Merkblatt sind online verfügbar unter www.was-luzern.ch oder können bei der AHV-Zweigstelle Schenkon bezogen werden.

Für detaillierte Auskünfte steht die WAS – Ausgleichskasse Luzern unter 041 209 00 01 zur Verfügung.

DER KANTON LUZERN NIMMT DEN BODEN UNTER DIE LUPE

Vielleicht sind Sie auf einem Spaziergang schon an einem Bodenprofil vorbeigekommen und haben einen Blick unter die Erdoberfläche erhascht? Denn aktuell finden in der Gemeinde Schenkon Feldarbeiten zur Bodenkartierung des Kantons Luzern statt.

Boden ist eine knappe, nicht erneuerbare Ressource und eine unserer wichtigsten Lebensgrundlagen. Er prägt unsere Landschaften und erfüllt vielfältige Funktionen für die Umwelt und die Gesellschaft. Fruchtfolgeflächen (FFF) sind Standorte mit unseren besten, ertragsreichsten Böden. Durch die Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung sind sie jedoch besonders gefährdet. Um den Boden langfristig zu schützen, müssen wir seinen Aufbau, Zusammensetzung und Qualität kennen. Mit der Annahme des Gegenvorschlags zu den Volksinitiativen «Luzerner Kulturlandschaft» am 29. November 2020 erhielt der Kanton Luzern den Auftrag, seine FFF vollständig zu kartieren. Der Auftrag für die Erstellung von flächendeckenden Bodeninformationen ist ebenfalls im überarbeiteten Sachplan FFF des Bundes vom 8. Mai 2020 enthalten.

Vollständige Kartierung der Fruchtfolgeflächen

innert zehn Jahren

In den kommenden zehn Jahren werden im Kanton Luzern die restlichen Ackerböden bodenkundlich kartiert und in den Planungsinstrumenten dargestellt.

Eine Bodenkarte entsteht in zwei Phasen: Zuerst werden Flächen mit mutmasslich ähnlichen Eigenschaften bestimmt und pro Grosseinheit ein Bodenprofil ausgehoben. Das Profil, eine ca. 1.2 m tiefe Grube, die den Bodenaufbau zeigt, gibt detaillierte Auskunft über den Aufbau und den Wasserhaushalt des Bodens. Im Labor werden zusätzlich die Textur (Korngrößenverteilung von Ton, Schluff und Sand), der Gehalt an organischer Substanz und der pH-Wert der einzelnen Horizonte bestimmt. Die Profile bleiben für vier bis sechs Wochen bestehen.

In einer zweiten Phase wird mit dem Handbohrer (ca. 5 cm Durchmesser) ungefähr alle 50 Meter eine Bohrspitze entnommen und vor Ort beurteilt. Damit können zusammenhängende Flächen mit ähnlichen Bodeneigenschaften ausgeschieden und in einer Karte dargestellt werden.

Die Bodenkarte

Die Bodenkarte gibt Aufschluss über die Lage und Beschaffenheit der Böden, ihre spezifischen Eigenschaften und ihre Verteilung in einem Gebiet. Sie dient der Beurteilung von Projekten und kann in der landwirtschaftlichen Beratung eingesetzt werden. Die Bodenkarten sind öffentlich auf dem Geoportal des Kantons Luzern zugänglich. Weitere Informationen zu der Kartierung im Kanton finden Sie unter: www.uwe.lu.ch/themen/Bodenschutz/Bodenkarte und www.fruchtfolgeflaechen.lu.ch.



REISEN MIT DER GA-FLEXICARD

Die Gemeinde stellt pro Tag drei Tageskarten zur Verfügung. Für die EinwohnerInnen von Schenkon kosten die Tageskarten 40 Franken (für Auswärtige 45 Franken). Nutzen Sie die Gelegenheit und reservieren Sie die GA-Flexicard übers Internet www.schenkon.ch > Gemeinde > SBB-Tageskarten oder per Telefon unter 041 925 70 90.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageskarten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte(n).

VERKEHRSHAUSTICKETS

Den Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Schenkon stehen pro Tag jeweils 4 Tageseintritte für das Verkehrshaus der Schweiz, Luzern zum vergünstigten Preis von CHF 5.-/Ticket zur Verfügung. Kinder unter 6 Jahren haben gratis Eintritt und brauchen keine Eintrittskarte.

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Verkehrshauseintritte verfügbar? Gerne können Sie dies in unserem Reservationskalender direkt prüfen (www.schenkon.ch >

Gemeinde > Verkehrshaustickets). Reservationen können jedoch nur telefonisch (041 925 70 90) erfolgen.

Eine Rücknahme oder der Umtausch von reservierten oder gekauften Tageseintritten ist ausgeschlossen. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Tageseintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt. Die Gemeinde haftet nicht für den Verlust der bezogenen Tageskarte.

ZOOTICKETS

Nach der erfolgreichen Einführung der Verkehrshaustickets hat der Gemeinderat entschieden, der heimischen Bevölkerung ein weiteres Angebot zu sehr günstigen Konditionen anzubieten. Sie können täglich vier Eintrittstickets für den Züri Zoo reservieren. Bei den Tickets handelt es sich um vier physische Jahreskarten, welche am Schalter der Gemeindekanzlei am Besuchstag abzuholen und am gleichen Tag wieder zurückzugeben sind. Vielleicht haben Sie Glück und erhalten gleichzeitig auch die günstigen Tages-GA mit dem ÖV nach Zürich.

Kosten

Erwachsene	CHF 10.00 pro Ticket
Jugendliche 6 bis 20 Jahre	CHF 5.00 pro Ticket
Kinder bis 6 Jahre	gratis

Für die Ticketausgabe ist ein Depot von 50 Franken und eine ID-Karte, Pass oder Führerausweis zu hinterlegen.

Verfügbarkeit der Tickets (ganzjährige Übersicht)

Sind an Ihrem Wunschdatum noch Eintritte für den Zoo verfügbar? Sie können dies direkt über unseren Reservationskalender auf der Gemeindehomepage www.schenkon.ch prüfen. Eine definitive Reservation kann jedoch nur telefonisch unter 041 925 70 90 erfolgen (analog Verkehrshaustickets). Am Samstag und Sonntag (Wochenende) können pro Tag je zwei Tickets abgegeben werden, da eine Ticket-Übergabe über die Verwaltung an diesen zwei Tagen nicht möglich ist.

Abholung/Rückgabe der Tickets

Die Tickets können am jeweiligen Reservationstag ab 8.30 Uhr bei der Gemeindekanzlei abgeholt werden und müssen am gleichen Tag bis 17.00 Uhr wieder zurückgegeben werden. Sollte die Rückgabe während der Schalteröffnungszeit nicht möglich sein, können die Tickets mit dem dazugehörigen Couvert bis am nächsten Morgen um 8.00 Uhr in den Briefkasten der Gemeindekanzlei gelegt werden. Ist eine Ticketrückgabe ausserhalb der Schalteröffnungszeiten nicht möglich, können Sie das Depot zu einem späteren Zeitpunkt bei der Gemeindekanzlei wieder abholen.

Werden die Zoo-Tickets nicht termingerecht zurück-

Infos aus dem Gemeindehaus

gebracht, wird das Depot von 50 Franken verrechnet. Bei reservierten, aber nicht bezogenen Eintritten wird der volle Preis (inkl. Bearbeitungsgebühr) in Rechnung gestellt.

HALLENBADBENÜTZUNGEN

Für die Einwohner und Einwohnerinnen von Schenkon besteht die Möglichkeit, das Hallenbad im SPZ Nottwil (Schweiz. Paraplegikerzentrum) sowie im CAMPUS Sursee zu benutzen. Vergünstigte Eintrittskarten können bei der Gemeindekanzlei Schenkon bezogen werden.

SPZ Nottwil	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 8.00	CHF 80.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 4.00	CHF 40.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten SPZ Nottwil

Mittwoch	06.00 bis 08.30 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
Donnerstag	18.30 bis 21.30 Uhr
Freitag	06.00 bis 08.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
Samstag	08.00 bis 12.00 Uhr / 18.30 bis 21.30 Uhr
Sonntag	09.00 bis 18.00 Uhr

Spezielle Öffnungszeiten (z. B. an Feiertagen) finden Sie auf der Internetseite www.paraplegie.ch/schwimmhalle

CAMPUS Sursee	Einzeleintritt	10er Abo
Erwachsene und Jugendliche ab 16 Jahren	CHF 11.00	CHF 100.00
Kinder und Jugendliche (zwischen 6 und 16 Jahren)	CHF 5.00	CHF 50.00
Kinder unter 6 Jahren	gratis	Kein Angebot

Öffnungszeiten CAMPUS Sursee

(auch während den Schulferien)

Montag bis Freitag	06.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag	08.00 bis 18.00 Uhr

Aufgrund regelmässig stattfindenden Veranstaltungen und Wettkämpfen kann es zu Anpassungen der Öffnungszeiten kommen. Informieren Sie sich am besten über www.sportarena.campus-sursee.ch

KOSTENLOSE AUSKUNFT FÜR FRAGEN RUND UMS ALTER

Die Drehscheibe 65plus Region Sursee hat Antworten auf Fragen zu Themen wie Gesundheit, Vorsorge, Unterstützung im Alltag, Bildung, Bewegung, Recht, Finanzen, Steuern, Demenz, Freiwilligenarbeit und vielem mehr. Sie können Ihre Fragen telefonisch unter 041 920 10 10 deponieren oder per Mail an info@regionsursee65plus.ch.

GRATISEINTRITTE SANKTURBANHOF

Jedes Jahr erhält die Gemeinde eine Anzahl Gratiseintritte in den Sankturbanhof Sursee. Die Stiftung wurde 1979 gegründet und hat den Auftrag, das ihr anvertraute Museumsgut zu betreuen und in einem auf aktuelle und regionale Bedürfnisse ausgerichteten Umfeld zu präsentieren. Der Gemeinderat stellt der Bevölkerung die Eintritte gratis zur Verfügung. Die Gratistickets können solange Vorrat am Schalter der Gemeindekanzlei reserviert und abgeholt werden. Mehr über das Museum unter www.sankturbanhof.ch.



WOHNEN IM ALTER

Machen Sie sich Gedanken über eine Veränderung der Wohnsituation und ziehen Sie eine zukünftige Wohnsitznahme an der Kindergartenstrasse «Wohnen im Alter» in Betracht? Die Räumlichkeiten «Wohnen im Alter» sind für Senioren und Seniorinnen vorgesehen. Damit dies bei einem allfälligen Mieterwechsel einfach berücksichtigt werden kann, können Sie sich auf einer Warteliste eintragen lassen. So werden Sie unverbindlich angefragt und können über einen möglichen Umzug entscheiden oder weiterhin auf der Warteliste verbleiben. Melden Sie sich bei Rema Immo & Treuhand GmbH, Schenkon, Patrick Beck (041 925 11 00). Gerne steht Ihnen Patrick Beck bei weiteren Fragen zur Verfügung.

BAUAMT

BAUBEWILLIGUNGEN

Der Gemeinderat hat seit seiner letzten Publikation folgende Baubewilligungen gesprochen:

- Wenger Ruedi, Tannrain 19, 6214 Schenkon – Lukarneneinbau Wohnhaus auf Parzelle Nr. 832, Tannrain 19, GB Schenkon
- EBT Brügger Treuhand, Claudia Botta, Hubelstrasse 5, 6204 Sempach – Heizungssanie-rung auf Parz. Nr. 631, Zellmatte 5, GB Schenkon

BAUARBEITEN BEI STRIEGELGASSE GESTARTET

Am 12. Juli 2021 sind die Bauarbeiten für den Ausbau und Sanierung der zweiten Etappe Striegelgasse gestartet und sollten mit etwas Wetterglück anfangs Oktober abgeschlossen sein. Geplant ist bekanntlich der Ausbau des Trottoirs im unteren Bereich der Striegelgasse, die Verlegung der aquaregio Leitung in den Strassenbereich, nachdem diese mitten durchs Areal Burg führt, sowie die Massnahmen im Rahmen der Einführung der Tempo 30-Zone mittels kleinen Rampeinstellen. Während den Bauarbeiten sollte die Passierung der Striegelgasse mit Ausnahme einer kurzen Frequenz während dem Belageeinbau jederzeit möglich sein, jedoch ist mit Behinderungen zu rechnen. Auf Grund der aktuellen Witterungsverhältnisse muss leider mit Verzögerungen der Bauarbeiten gerechnet werden. Wir danken fürs Verständnis und stehen für Fragen gerne zur Verfügung.

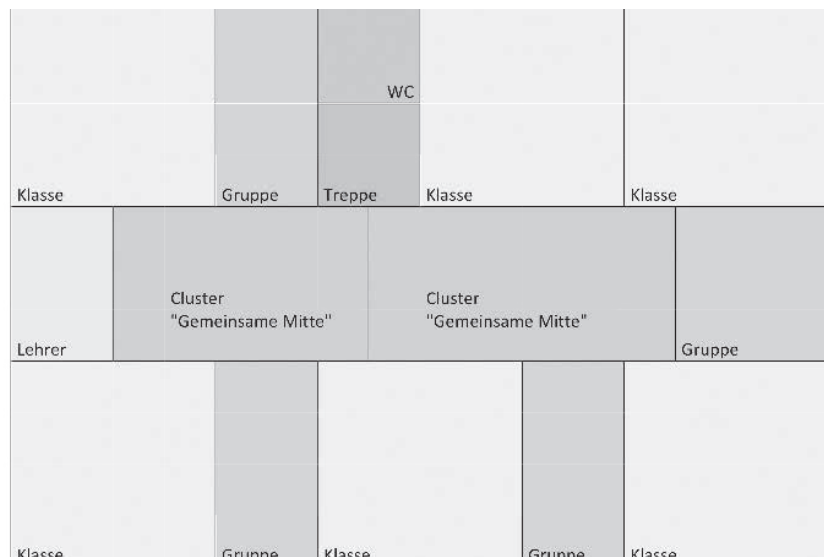
SCHULRAUMERWEITERUNG GRUNDHOF – START DES WETTBEWERBSVERFAHRENS

Seit längerem befasst sich die Planungskommission in Zusammenarbeit mit der bereits vom Gemeinderat gewählten Wettbewerbsjury mit der Aufbereitung der Unterlagen für den anstehenden Gesamtleisterwettbewerb. Ausgehend von den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie soll das bestehende Schulhaus aufgrund des Raumprogramms entweder erweitert und saniert oder durch einen Ersatzneubau ergänzt werden. Dabei soll das Erscheinungsbild des heutigen, auch von der Bevölkerung geschätzten Gesamtensembles mit den umliegenden Anlagen der Sporthalle und BZ soweit möglich erhalten bleiben. Aufgrund des Kosten-/Nutzenverhältnisses favorisiert die Planungskommission einen Neubau.

Die erarbeitete Machbarkeitsstudie wurde

zwischenzeitlich nochmals überarbeitet, da das von der Schule angestrebte Cluster-Prinzip den Anforderungen der Räumlichkeiten insbesondere bei einem Gesamtumbau nicht zu genügen vermochte. Der moderne Schulunterricht läuft mit unterschiedlicheren Unterrichtsformen als früher ab. Dies bedingt vor allem viel grössere Flexibilität in der Raumaufteilung, Nutzung und Möblierung als herkömmliche Klassenzimmerstrukturen dies erlauben. Die Gemeinde Schenkon hat heute schon die Strukturen in der Schulleitung einem Schulunterricht mit "Clustern" aufgebaut und möchte nun zwingend die räumliche Voraussetzung für diese Schulform schaffen.

Hier ein paar Leitsätze zum Cluster-Model: Otto Seydel Anforderungen an Cluster Drei Primarstufen (1./2. Klasse, 3./4. Klasse, 5./6. Klasse) sollen je zwei Cluster mit je drei Klassenzimmer und zwei Gruppenräumen, einem Cluster-Lehrerzimmer und einem Clusterraum enthalten. Die als Clusterräume bezeichnete "Gemeinsame Mitte" von zwei 3er-Clustern müssen sich so berühren, dass sie sowohl als eine "Gemeinsame Mitte" für beide 3er-Cluster genutzt werden können (elementar bei 4 bis 5 Klassenzügen) als auch unterteilt in zwei kleinere "Gemeinsame Mitten"; je eine pro 3er-Cluster (wichtig bei 6 Klassenzügen). Dies gilt für die zwei 3er-Cluster auf demselben Stockwerk. Sollten zwei 3er-Cluster auf zwei Etagen übereinander liegen, braucht es einen offenen und grosszügigen Übergang zwischen den beiden Stockwerken, integriert in dieser "Gemeinsame Mitte". Das Arbeitszimmer für Lehrer (1 x pro 2 3er-Cluster) soll an der «Gemeinsamen Mitte» angrenzen und zur Übersicht auf den Clusterraum dienen. Um diese Raumstruktur besser zu verdeutlichen, wurde nachfolgend eine Systemskizze erstellt, auf welcher die geforderten Raumbezüge ersichtlich sind.



Infos aus dem Gemeindehaus

- Nutzungsvariante als 2 x 3er-Cluster, wie auch 1 x 6er-Cluster möglich, ebenso 4er- und 5er-Cluster
- Pro 3er-Cluster zwei Gruppenräume für alle Klassen nutzbar und offenbar zum Clusterraum
- Pro 6er-Cluster ein Lehrerzimmer mit Übersicht auf beide Cluster

Wettbewerbsverfahren

Der Gesamtleistungswettbewerb soll im selektiven Verfahren mit optionaler Bereinigungsstufe durchgeführt werden. Um ein qualitätsvolles Projekt in den Vordergrund zu stellen und zugleich den Aufwand für die Teilnehmenden in Grenzen zu halten, wird das Verfahren in zwei Phasen unterteilt. Die erste Phase dient zur Strategiefindung. In der zweiten Phase, nur noch mit reduziertem Teilnehmerfeld (vier bis sechs), sollen die verbleibenden Projekte auf der Basis des Zwischenberichtes aktualisiert, in der Tiefe besser ausgearbeitet und das dazugehörige Totalunternehmerangebot ermittelt werden. Beide Phasen sollen anonym durchgeführt werden. In der Phase 1 werden die Projekte auf die im Programm aufgeführten Beurteilungskriterien geprüft

- technische Umsetzbarkeit;
- Einhaltung der rechtlichen und tatsächlichen Vorgaben sowie Einhaltung der weiteren Rahmenbedingungen aus dem Wettbewerbsverfahren.

Terminprogramm für die Wettbewerbsjurierung:

- Präqualifikationsauswahl: 25.08.2021, ganztags BZ Schenkon
- Jurysitzung Phase 1 – 13.01.2022, ganztags
- Jurysitzung Phase 2 – 12.05.2022, ganztags

Dem Gemeinderat ist es sehr wichtig, dass die Bevölkerung während dem gesamten Prozess für die neue Schulraumplanung durch regelmässige Informationspolitik und Orientierungsversammlungen miteinbezogen wird. Gerne informieren wir nach der durchgeführten Präqualifikationsauswahl über die teilnehmenden Büros und bereits nach der ersten Jurysitzung werden die Projekte für die Bevölkerung ausgestellt. Ebenfalls erfolgen an der kommenden Gemeindeversammlung wiederum nähere Details über den Planungsstand.



Zielsetzungen Projekttermine

Die Gemeinde beabsichtigt, die Projektierung zeitnah nach Abschluss des Verfahrens anzugehen. Die nachfolgend aufgeführten Meilensteine und Termine haben orientierenden Charakter und werden mit Projektstart mit dem ausgelobten Gesamtleister präzisiert.

- Gesamtleister- und Projektentscheid März 2022
- Vertragsverhandlungen, Bereinigung Projekt/Angebot April/Mai 2022
- Abschluss TU-Werkvertrag unter Vorbehalte Kreditgenehmigung Juli 2022
- Kreditgenehmigung Gemeinde Spätherbst 2022
- Vor- und Bauprojekt Sommer Herbst 2022
- Baueingabe, Bewilligungsverfahren Ende 2022
- Geplanter Baubeginn Frühjahr 2023
- Bezug Frühling/Sommer 2025

Während der Bauphase müssen für den Schulunterricht Schulraumprovisorien erstellt werden, sei es bei einer Gesamtsanierung oder bei einem Neubau.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit einem Wettbewerbsverfahren, ein technisch und funktional sehr gutes zukunftsgerichtetes Projekt für die Gemeinde Schenkon zu erhalten.

SANIERUNG DER RUTSCHUNG IM CHÄSERIWALD

Im Einzugsgebiet des Gruelbachs, im Chäseriwald, wurde im Februar 2021 eine Rutschung ausgelöst. Diese entstand durch eine hohe Menge an Wasser, welche durch Starkniederschläge und der Schneeschmelze generiert wurde. Weiter fehlte auf diesem Perimeter die Interzeption der Bäume, da sie nicht bestockt ist. Durch die Bäume werden die Wassermengen der Nie-

derschläge von den Blattoberflächen zurückgehalten und so dosiert auf den Boden gebracht.

Die Rutschung verkleuste dabei den Greuelbach kurzfristig. Die Verkleuselung löste sich jedoch schnell wieder auf und der Greuelbach hat die vorherige, sprich die natürliche Sohlenbreite wieder.

Es muss davon ausgegangen werden, dass bei einem nächsten Ereignis die Rutschung wieder in den Greuelbach abgeht und immer grösser wird.

Es ist wichtig, dass das Wasser kontrolliert über die Rutschung abgeleitet werden kann und die Rutschfläche wieder bestockt ist. Somit können grössere Schäden verhindert werden. Dazu sind einige Sanierungsmassnahmen notwendig. Diese werden umgehend gestartet, sobald die Witterungsverhältnisse dies zulassen.

DIE REVISION DER ORTSPLANUNG BIEGT AUF DIE ZIELGERADE EIN

Seit fast vier Jahren beschäftigen sich die Ortsplanungskommission, der Gemeinderat und die Bevölkerung mit der Gesamtrevision der Ortsplanung. Auslöser dieser grossen Aufgabe sind die verschiedenen Änderungen auf übergeordneter gesetzgeberischer Ebene.

Zu Beginn wurden mehrere Workshops durchgeführt und die Bevölkerung jeweils mit Informationsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten. Für die Bevölkerung bestand die Möglichkeit bei der öffentlichen Auflage zur Mitwirkung Eingaben einzubringen und an Sprechstunden teilzunehmen. Mit den beiden öffentlichen Auflagen der Planungsinstrumente gab es für die Bevölkerung nochmals Gelegenheit, sich mittels Einsprachen einzubringen. Während der ganzen Zeit wurden im Hintergrund viele Verhandlungen, Gespräche und Diskussionen geführt. Nun liegt das Ergebnis der Gesamtrevision vor und wird der Bevölkerung am 26. September 2021 zur Abstimmung unterbreitet.

Von Anfang an war es dem Gemeinderat und der Ortsplanungskommission wichtig, dass die gesetzlich erforderlichen Anpassungen gemacht werden, dabei «Bewährtes» aber erhalten bleibt. Es soll die Basis für eine räumlich und gestalterisch qualitätsvolle Entwicklung von Schenkon geschaffen werden. Bei der Entwicklung grösserer Gebiete soll die Stimmbevölkerung wie gewohnt die Gelegenheit erhalten, im Rahmen eines Bebauungsplans über die angestrebte Entwicklung mitzuwirken und abzustimmen. Diesbezüglich hat sich die bisherige Praxis von Schenkon bewährt.

Der Gemeinderat ist überzeugt, mit der vorliegenden Revision der Ortsplanung die übergeordneten Rahmenbedingungen zu berücksichtigen und im Rahmen dieser die geeignete Vorlage für Schenkon der Stimmbevölkerung zu unterbreiten.

Am **Mittwoch, 8. September 2021, 19.00 Uhr**, orientiert der Gemeinderat im Begegnungszentrum über die vorstehende kommunale Urnenabstimmung über die Revision der Ortsplanung. Die Orientierungsversammlung wird unter Beachtung der aktuellen Schutzvorkehrungen organisiert. Allfällige Massnahmen werden kurzfristig auf unserer Website www.schenk.ch publiziert.

Für Fragen zur Ortsplanungsrevision können Sie sich an die Abteilung Bauamt, Fabienne Birrer (bauamt@schenk.ch / 041 925 70 94) wenden.

Der Gemeinderat sowie die Ortsplanungskommission dankt der Bevölkerung für das entgegengebrachte Vertrauen, das Mitdenken sowie das Interesse am Gemeindegeschehen und bittet die Stimmbevölkerung den Vorlagen zuzustimmen.

NATIONALER ZUKUNFTSTAG

DONNERSTAG, 11. NOVEMBER 2021

Nach dem Motto «Seitenwechsel» lernen die Kinder am Zukunftstag Arbeitsfelder kennen, die traditionellerweise dem anderen Geschlecht zugeordnet werden.



Am Zukunftstag öffnen Hunderte von Betrieben, Organisationen, Berufsfachschulen und Hochschulen in der ganzen Schweiz ihre Türen. Mädchen und Jungen der 5. bis 7. Klasse sind eingeladen, Bezugspersonen aus einem geschlechtsuntypischen Beruf an die Arbeit zu begleiten oder an spannenden Spezialprojekten teilzunehmen.

www.nationalerzukunftstag.ch

Der Zukunftstag ist ein Projekt der Gleichstellungsstellen und -kommissionen der Kantone AG, AR, BE, BL, BS, FR, GE, GL, GR, LU, NE, SG, SZ, TI, UR, VD, VS, ZG und ZH sowie der Stadt Bern, der Stadt Zürich und des Fürstentums Liechtenstein. Er wird vom Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI) finanziell unterstützt.

WETTBEWERB FÜR SCHULKLASSEN

EINSENDESCHLUSS: 26. NOVEMBER 2021

**JETZT MITMACHEN
UND BETRAG FÜR
DIE KLASSENKASSE
GEWINNEN!**

1. PREIS
CHF 1000.–

2. PREIS
CHF 800.–

3. PREIS
CHF 600.–

4. PREIS
CHF 500.–

5. PREIS
CHF 400.–

Preise gestiftet von MINZ, Agentur für visuelle Kommunikation und Kalt Medien AG

MINZ **kalt**
minz.ch print+online

MITMACHEN – SO GEHTS!

ALS LEHRPERSON

Teilen Sie uns mit, wie viele Ihrer Schülerinnen und Schüler am 11. November 2021 den Seitenwechsel umsetzen. Der Seitenwechsel ist sowohl im Grundprogramm als auch bei den Spezialprojekten oder in einem schulinternen Projekt möglich (Beispiele siehe Rückseite). Je grösser der Anteil der Kinder, die am Seitenwechsel teilnehmen, desto grösser ist die Chance der Klasse auf einen Gewinn.

ALS SCHÜLERIN ODER SCHÜLER

Mach deine Lehrerin oder deinen Lehrer auf den Wettbewerb aufmerksam. Erzähl in deiner Klasse vom Seitenwechsel und zeig deinen Kolleginnen und Kollegen, wie sie ihn am Zukunftstag umsetzen können.

TEILNAHME

Als Lehrperson füllen Sie das Formular aus:
www.nationalerzukunftstag.ch > Schule > Wettbewerb

Senden Sie das ausgefüllte Formular via E-Mail oder per Post an:
Nationaler Zukunftstag
Löberweg 1 / Postfach 262
6330 Cham 1
info@nationalerzukunftstag.ch

Einsendeschluss Wettbewerb: 26. November 2021 (Poststempel, online),
Wettbewerbsauflösung ab Mitte Dezember auf www.nationalerzukunftstag.ch

Teilnahmebedingungen: Am Wettbewerb können Lehrpersonen von Schulklassen des 5. bis 7. Schuljahres teilnehmen (BL 5. bis 9. Klasse, FR 7H, VS 8H). Eine Teilnahme ist via E-Mail oder per Post möglich. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

SENIORENREISE 2021 MIT SV ASTRID ERNI

LIEBE SENIORINNEN UND SENIOREN

Zum ersten Mal während meiner Amtszeit als Sozialvorsteherin lade ich Sie/Euch zum diesjährigen Ausflug ein, welcher bestimmt in bester Erinnerung bleiben wird!

Wann: Donnerstag, 23. September 2021

Treffpunkt: 7.30 Uhr beim Gemeindehaus

Kosten: Der Betrag von 30 Franken/Person wird vor der Abfahrt im Bus eingezogen. Bitte Geld bereithalten.

Anmeldung: Definitiver Anmeldeschluss, Montag, 13. September 2021 bei der Gemeindekanzlei 041 925 70 90 oder gemeinde@schenkon.ch

Hinweis: Aktuell besteht keine Maskenpflicht im Car, diese kann aber freiwillig getragen werden.



Ich freue mich mit Euch auf einen tollen, erlebnisreichen Tag.

Astrid Erni

Sozialvorsteherin

Naturnaher Garten?
Erneuerbare Energie
und nachhaltiges Bauen?
Konsum, Mobilität, Klimawandel
oder die Förderung von Wildbienen?

Wir beraten Sie
kostenlos

umweltberatung-luzern.ch

Umweltberatung Luzern
041 412 32 32
umweltberatung-luzern.ch

KANTON
LUZERN

UMSICHT
ASSOCIATION FOR
ENVIRONMENT & EDUCATION

SCHULE SCHENKON

Start ins neue Schuljahr 2021/22

«Kun(s)terbunt», so lautet das neue Jahresmotto unserer Schule. Und so freuen wir uns, am Montag, 23. August 2021, in ein farbenfrohes Schuljahr zu starten und dass unserer Schülerinnen und Schüler mit ihren bunten Ferienerinnerungen, ihrem Leben und Lachen wieder unsere Schulzimmer füllen.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses lässt es die aktuelle Coronasituation zu, dass wir einen gemeinsamen Eröffnungsgottesdienst planen können. Dieser wird im Freien im Bereich des gedeckten Pausenplatzes beim Schulhaus Grundhof stattfinden. Anschliessend startet der Unterricht in den Klassenzimmern.

Dabei besuchen 40 neue Kindergärtner zum ersten Mal den Unterricht. Die neuen Lehrpersonen, die sich nachfolgend persönlich vorstellen, begrüssen ihre ersten Schülerinnen und Schüler in Schenkön. Aufgrund der steigenden Schülerzahlen wurde eine vierte 1./2. Klasse eröffnet und wir freuen uns, dass die ehemalige Klassenlehrerin der Basisstufe Tann, Tabea Hautle, uns erhalten bleibt und diese Klasse 1./2. D übernimmt. Ebenfalls neu an unserer Schule arbeiten Frau Claudia Adler als neues Schulleitungsmitglied und Frau Rahel Holenstein als neue Schulsozialarbeiterin. Ihnen ganz besonders, aber natürlich auch allen anderen Schülerinnen und Schüler, Eltern und Mitarbeitenden wünschen wir alles Gute, nach wie vor beste Gesundheit und viel Freude am gemeinsamen Arbeiten und Lernen in diesem «kun(s)terbunten» Schuljahr!

NEUE LEHRPERSONEN



Claudia Adler,
Bereichsschulleitung
Zyklus 1, Kindergarten
bis 2. Klasse

Mein Name ist Claudia Adler und ich werde im neuen Schuljahr als Bereichsleiterin für den Zyklus 1 (Kindergarten bis 2. Klasse) tätig sein. Mit meinem Mann und unseren beiden Kindern lebe ich in Schöngau. Ich geniesse mein Familien-

leben und freue mich daran, unsere Kinder beim Aufwachsen zu begleiten und zu unterstützen. Wir sind gerne in der Natur am Wandern, Spazieren, Skifahren und Schwimmen mit Vorliebe im Hallwilersee. Ich lese gerne ein Buch, kümmere mich um unseren Garten, drehe meine Nordic-Walking Runde, entspanne mich

mit Pilates oder backe eine Torte. Im Kanton Solothurn, wo ich aufgewachsen bin und das Lehrerseminar 2002 abgeschlossen habe, trat ich meine erste Stelle als Lehrerin an.

Während einer erstmaligen Anstellung als Schulleiterin im Kanton Bern bildete ich mich 2008/09 berufsbeleitend zur diplomierten Schulleiterin an der PH Bern weiter. Es folgte eine weitere Anstellung als Schulleiterin und Lehrerin im Kanton Zürich. Seit der Geburt unseres ersten Kindes arbeitete ich im Teilpensum als Lehrerin an einer 1. und 2. Klasse im Kanton Aargau.

Nun freue ich mich sehr auf eine gute Zusammenarbeit im Schulleitungs- und Lehrerteam, sowie mit der Bildungskommission und den Eltern an der fortschrittlichen Schule Schenkön.



Rahel Holenstein,
Schulsozialarbeiterin

Mein Name ist Rahel Holenstein. Nach der Matura am Alpenquai und meinem Studium am Sekundarlehramt der Uni Bern startete ich nach einigen Aufenthalten in fernen Ländern rund um den Globus an der Sekundarschule in Meggen ins Berufsleben. Nach 16 spannenden Jahren in di-

versen Funktionen in der Gemeinde Meggen schlage ich im August 2021 als Schulsozialarbeiterin an der Schule Schenkön ein neues Kapitel auf. Auch privat setze ich zeitgleich meine Segel neu und ziehe mit meinem Mann und meinen zwei schulpflichtigen Kindern nach Rothenburg.

Ich freue mich sehr auf meine neue Herausforderung als SSA mit den Schwerpunkten in Präventions-, Beratungs- und Interventionsarbeit mit den Schüler*innen, Lehrpersonen und den Eltern in Schenkön. An den Elternabenden im Herbst werde ich Ihnen gerne meine Person und meine Arbeit etwas genauer vorstellen. Es freut mich, die Gemeinde und alle an der Schule Schenkön beteiligten Personen und deren Familien bald kennenzulernen.



Luana Furrer, 1./2. A

Mein Name ist Luana Furrer und ich bin in Sursee aufgewachsen. Es freut mich sehr, dass ich diesen Sommer mein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Luzern erfolgreich abschliessen konnte und nun hier in Schenkon als Klassenlehrerin der 1./2. Klasse A in mein Berufsleben starten darf.

In meiner Freizeit bin ich oft in der Natur unterwegs, probiere mich gerne beim Backen aus und spiele Querflöte in der Stadtmusik Sursee.

Mit viel Freude blicke ich einem lehrreichen, spannenden und humorvollen Schuljahr mit vielen interessanten Begegnungen sowie einer guten Zusammenarbeit mit den Eltern und dem Team entgegen.



Martina Gross, 1./2. B

Mein Name ist Martina Gross und ich wohne in Sempach. Nach über zehn Jahren als Pharma-Assistentin habe ich mich dafür entschieden, einen neuen beruflichen Weg einzuschlagen. Nach dem dreijährigen Studium an der Pädagogischen Hochschule Luzern durfte ich diesen Sommer mit Freude mein Lehrdiplom entgegennehmen.

Als Klassenlehrperson der 1./2. Klasse B darf ich nun an der Schule Schenkon in das neue Schuljahr starten.

In meiner Freizeit bin ich oft in den Bergen unterwegs, im Sommer auf dem Mountainbike als Bikeguide und im Winter auf dem Snowboard. Auch Kochen und kreatives Gestalten gehören zu meinen Leidenschaften. Ich freue mich auf ein spannendes und lehrreiches Jahr mit vielen humorvollen Momenten und guter Zusammenarbeit mit den Schülerinnen und Schülern, den Eltern und dem Team.



**Brigitte Berchtold,
IF Lehrperson
3./4. Klassen**

Mein Name ist Brigitte Berchtold und im neuen Schuljahr steige ich als IF-Lehrerin an der 3./4. Klasse ein. Nach meiner Ausbildung zur Primarlehrerin war ich über 25 Jahre als Klassenlehrerin tätig – zwei Jahre an der Unterstufe und danach an der 3./4. Klasse.

Nach meiner Tätigkeit als Klassenlehrerin hatte ich in den letzten zwei Jahren die Gelegenheit, die Schule Schenkon durch Stellvertretungen kennenzulernen und habe diese als sehr innovativ erlebt.

Ich freue mich deshalb sehr auf diese neue Aufgabe, sowie auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, dem Team und den Eltern.

Zusammen mit meinem Mann lebe ich seit über 30 Jahren in Sempach. Wir haben einen erwachsenen Sohn. In meiner Freizeit geniesse ich es, mit meiner Familie und mit Freunden gemütlich zusammen zu sein. Bei schönem Wetter spiele ich oft Tennis und bin sehr gerne mit dem E-Bike und wandernd in der Natur unterwegs.

RUND UM DIE WELT LESEN

Der «Antolinrabe» wird 20 Jahre alt. Seit 15 Jahren kauft die Schule die Schullizenz für das interaktive Leseförderprogramm „Antolin“ (www.antolin.ch).

In dieser Zeit gab es nebst den individuellen Rückmeldungen zu Leseleistungen zwecks Lesemotivation auch klassenübergreifende Vergleiche wie die Lesechampions (s.a.). Interessant wäre zu wissen, ob und wie sich dieser Leseeifer auf das spätere Leben ausgewirkt hat.

In diesem Schuljahr war das Ziel, zusammen «rund um die Welt zu lesen». Monatlich konnten die Kinder beobachten, wie weit sie am Äquator (40'000 km) schon vorwärtsgekommen sind. Ein Buch entsprach acht Kilometer. Insgesamt wurden 5'128 Bücher im Antolin bearbeitet, Ziel erreicht! Zehn Kinder wurden mit einer „Antolin-Medaille“ belohnt, weil sie einen speziell grossen Beitrag dazu geleistet haben.

Der Wanderpokal geht jeweils an den Schüler oder die Schülerin mit den meisten Punkten. In diesem Schuljahr war es Nico Bold aus der Klasse 5 D, herzliche Gratulation.



RÜCKBLICK «SCHULSCHLUSSFEIER» 2020/21

Wie bereits die Schulschlussfeier des letzten Schuljahres mit allen Mitarbeitenden der Schule ein eigentliches Coronaopfer war, musste auch die diesjährige Feier abgesagt werden. Dabei hatte die Bildungskommission ein äusserst tolles und unterhaltsames Programm organisiert. Glücklicherweise liess es die Situation Anfang Juli wenigstens zu, dass das Schuljahresende fast im üblichen Rahmen begangen werden konnte. Und so lud wiederum die Bildungskommission als Ersatz alle Mitarbeitenden der Schule Schenkon am letzten Schultag zu einem reichhaltigen Mittagsapéro im Freien, im Bereich des gedeckten Pausenplatzes, ein.

Nach dem Essen blickte Bildungskommissionspräsident Michel Meyer auf ein abermals spezielles Schuljahr zurück und dankte allen Anwesenden für ihren grossen Einsatz.

Für das kommende Schuljahr werden bereits wieder aktiv Punkte gesammelt. Neu wird Céline Niederberger die Organisation für dieses Leseförderungsangebot übernehmen.

Schuljahr Lesechampion

2007/08	Jonas Hautle
2008/09	Lukas Krummenacher
2009/10	Michèle Huber
2010/11	Corinna Bühler
2011/12	Elena Erni
2012/13	Noemi Buscemi
2013/14	Lionel Schneider
2014/15	Simon Häfliger
2015/16	Mathias Galliker
2016/17	Shermine Akbarzadeh
2017/18	Laura Roelli
2018/19	Fabian Schär
2019/20	Laura Roelli
2020/21	Nico Bold

Lesen ist der Schlüssel zur Welt. Darum möchte ich an dieser Stelle all jenen einmal ganz herzlich danken, die dies den Kindern der Schule Schenkon ermöglichen und sie auf ihrem Weg motivieren und begleiten.

Text: Bernadette Reis

Anschliessend konnte er den folgenden Personen zu ihrem Arbeitsjubiläum gratulieren:

Andreas Dürig

10 Jahre Schulleiter der Schule Schenkon

Maria Grimm

5 Jahre Leitende Betreuungsperson der Tagesstrukturen Solina

Verabschiedet wurde an diesem Anlass Sybille Grossmann, Fachlehrerin an der Basisstufe Tann. Wir wünschen ihr an dieser Stelle nochmals alles Gute und viel Glück in ihren neuen Aufgaben!

TERMINE

Montag, 23. August 2021

9.00 Uhr, Eröffnungsgottesdienst/Sporthallensegnung

Montag, 20. September 2021

Schulbesuchstag (Durchführung und Form noch offen)

Andreas Dürig

Schulleiter Schule Schenkon

«HURRA, DAS FEUER BRENNT»

Schulhaus Tann: Danke an Lehrerinnen und Katechetin

Am Mittwoch der letzten Schulwoche des Schuljahrs 20/21 trafen sich die Kinder der Basisstufe Tann mit den Lehrerinnen Tabea Hautle und Sybille Grossmann in der Kapelle zur Schulschlussfeier. Bereits am Montag waren die Eltern zu einem letzten Schulbesuch in Tann eingeladen.



tische Feuerzeug, war nicht so einfach zu entfachen. Doch wenn ein Funken übersprang und ein Röchlein züngelte, war weitherum zu hören: «Hurra, das Feuer brennt.» Das Steinzeitfest war auch ein kleines Abschiedsfest, denn mit dem Ende des Schuljahres wird die Basisstufe in Tann aufgehoben.



«IN EINEM TEAM ZU ARBEITEN, HAT AUCH VORTEILE»

«Etwas Wehmut habe ich schon, denn die Arbeit mit den Kindern in diesem kleinen Schulhaus war einmalig und hat mir sehr gefallen», versicherte Tabea Hautle. Sie wird ab dem neuen Jahr im Schulhaus Grund, Schenkon unterrichten und meinte dazu: «In einem Team zu arbeiten, das hat auch grosse Vorteile.»

Am Montag in der letzten Schulwoche öffnete das kleine Schulhaus Tann die Türen. Die Besucherinnen und Besucher waren von ihren Kindern eingeladen auch an den Posten zu Steinzeit mitzuwirken. Und so hiess es Dinkel- und Weizenkörner mahlen, Steine schleifen, eine Steinzeithöhle testen, Fäden und Schnüre knüpfen und vieles mehr. Auch ein Feuer, ohne das prak-



«Ihr habt einiges an Wissen und Können, das ihr für euren Umzug von Tann nach Schenkon in den Rucksack packen könnt», meinte Monika Piani an der ökumenischen Schulschlussfeier in die Kapelle Tann. Denn auch für die Katechetin war dies ein Abschied vom Wirkungsort Schulhaus Tann. Mit einem herzlichen Dankeschön an ihre Lehrerinnen und an die Katechetin, sangen die Mädchen und Knaben zum Abschluss und Abschied «Schalom».

Text und Fotos: Werner Mathys

PATRICK INEICHEN

13 Jahre Gemeindepräsident für Schenkon

«NUR WER DIE ARBEIT ANDERER WERTSCHÄTZEN KANN, IST IN DER LAGE, MENSCHEN ZU FÜHREN!»

Zitat Tony Meyer, Alt-Gemeindepräsident
(1987 bis 2000)



Alle seine Reden begannen mit einem Zitat. Patrick Ineichen kannte den Wert philosophischer Strukturen in der menschlichen Existenz. Das obige Zitat macht dies deutlich, denn sein Führungsstil als Gemeindepräsident war wertschätzend!

Zitate sind für ihn nicht leere Worthülsen, sondern gelebte Strategien. Bei allen seinen öffentlichen Auftritten wusste er das Engagement seiner Mitarbeiter zu schätzen. Er lobte die Menschen für ihre Arbeit... nicht nur weil es sich gehört, sondern weil es ihm ein echtes Bedürfnis war.

Als Präsident war er stets auf Ausgleich bedacht. Dies war nicht zuletzt eine Folge seiner inneren Überzeugung, denn Gangbares für die Mehrheit der Bevölkerung findet sich nicht in den extremen Positionen, sondern in der Mitte. Damit ist auch seine parteipolitische Zugehörigkeit legitimiert. Jedenfalls blieb er seiner «Mittepartei» während all der Jahre stets treu.

Obwohl er Fusionen mit anderen Gemeinden eher skeptisch betrachtete, richtete er sein Augenmerk auf eine bessere, sprich kooperative kommunale Zusammenarbeit. Insbesondere förderte er die Realisierung von gemeindeübergreifenden Projekten wie dem Ausbau des öffentlichen Verkehrs, dem Bau von Schulhäusern und Sportanlagen. In diesem Zusammenhang konnte er von seinen unternehmerischen Fähigkeiten profitieren, denn verantwortungsvoll handeln, heisst auch unternehmerisch handeln.



Die von ihm geleiteten Gemeindeversammlungen waren stets hervorragend strukturiert und souverän geführt. Seine Aktensicherheit war sprichwörtlich und die Zitate treffend ausgewählt. Man könnte ihn auch - etwas moderner - als CEO der Gemeinde Schenkon bezeichnen. Man kann mit Fug und Recht behaupten, Patrick Ineichen war während 13 Jahren Gemeindepräsident für Schenkon.

Für Patrick gibt es aber auch ein Leben nach der Politik: Mit seiner Frau Martha hat er nämlich eine grosse Reise „Panamerika“ über den ganzen amerikanischen Kontinent geplant, angefangen von Alaska über Nordamerika bis hinunter nach Feuerland in Südamerika.

Aber auch als überzeugte Biker haben die Ineichens noch etliche Ziele im Auge. Ziele, die ihnen während der turbulenten kommunalpolitischen Jahre verwehrt blieben.

Lieber Patrick

Für die 13 Jahre, die du als Gemeindepräsident unser Gemeindegeschiff – trotz stürmischer See – auf stabilem Kurs gehalten hast, möchten wir dir ganz herzlich danken. Für die Zukunft wünschen wir dir und deiner Gemahlin alles Gute und ein waches Auge für die Schönheiten, die unsere Welt auf den verschiedensten Kontinenten zu bieten hat.

Mit den besten Wünschen

CVP, die Mitte, Schenkon

FDP.DIE LIBERALEN SCHENKON

WOHLHABENDE, REICHE, GUT VERDIENENDE, DIE OBEREN 10'000 ODER WIE IMMER MAN SIE NENNEN WILL.....

...unterstützen wohltätige, sportliche und kulturelle Institutionen,

... investieren Risikokapital in Forschung, Entwicklung und Start-ups

...zahlen aufgrund der starken Progression im Schweizer Steuersystem deutlich mehr Steuern pro verdienten Franken als weniger gut Verdienende.

...zahlen ein Leben lang überproportional in die Sozialwerke ein und werden garantiert nie Sozialhilfe beziehen

...entrichten seit 2011, zusammen mit dem Arbeitgeber, ein Solidaritätsprozent mehr in die Arbeitslosenkasse (ALV) ein und tragen so massgeblich zu deren Gesundheit bei

Somit tragen die «Reichen» bereits heute einen grossen Teil der allgemeinen Finanzlast. Ich bin gegen dieses in Mode geratene Reichen-Bashing und sage deshalb am 26. September klar Nein zur 99%-Initiative der Jungsozialist*innen.

Thomas Meier

Kantonsrat FDP, Schenkon

FDP

Die Liberalen Schenkon

INTERVIEW ROLF BOSSART

Frage: Hast du schon realisiert, was am 22. Juni geschehen ist?

Da ich bereits vorzeitig aufgrund der Mutterschaft der amtierenden Präsidentin am 1. Juni im Einsatz bin, konnte ich mich mit dem „Kaltstart“ gut einarbeiten und vorbereiten. Die Wahl war dann aber dennoch ein ganz spezieller unbeschreiblicher und einzigartiger Moment, welchen ich nie vergessen werde.

Frage: Wie fühlt es sich an, höchster Luzerner zu sein?

Zielerreichung = gutes Gefühl; Besonders, wenn viele schöne Feedbacks auch aufgrund der guten Wahl entgegen genommen werden durften. Gleichzeitig steigen dadurch die Erwartungen. Einige Anlässe in Kultur, Wirtschaft und Politik durfte ich bereits besuchen und einen Beitrag als Repräsentant leisten.

Frage: «Authentisch bleiben» ist dein Motto, mehr schon dein Versprechen. Warum hast du dieses Motto gewählt? Hast du schon festgestellt, dass ein KR-Präsident im Amt abgehoben hat?

Diese Einstellung begleitet mich seit der Lehrzeit, da

ich überzeugt bin, dass nur so langfristig die gesteckten Ziele erreicht werden können. Abgehobenheit (von der Wirklichkeit entfernt), wird über kurz oder lang „abgestraft“. Es gibt diesbezüglich gerade in den letzten Jahren einige Beispiele in der Wirtschaft, wie auch in der Politik.

Selber habe ich dies während der Zeit im Kantonsrat vom Präsidium nicht erlebt.

Frage: Was hast du dir für das Präsidialjahr vorgenommen (politisch und organisatorisch)?

Mit Respekt, Anstand und dem notwendigen Fingerspitzengefühl die Herausforderungen anpacken und die Aufgaben ausführen. Den Kanton als Repräsentant würdig vertreten. Wenn immer möglich an allen Anlässen persönlich teilnehmen und mit eigenen Worten einen Beitrag leisten. Voraussichtlich werden dies je nach aktueller Situation über 300 sein. Mehrheitlich finden diese am Abend statt. Zur Vorbereitung gehören hierbei die Reden, Gratulationen und persönliche Schreiben, welche ich alle selber abfasse.

Das „Tagesgeschäft“ als Kantonsrat, wie die Kommissionsarbeit und Sitzungen in unterschiedlichen Zusam-

mensetzungen bleibt. Unterstützung für das Präsidiale erhalte ich von der Staatskanzlei (GL KR und Session) und der Standesweibelin (Organisation Anlässe und Koordination der Termine).

Frage: Wie hast du die Entwicklung der Gemeinde Schenkon miterlebt? Sind wir auf der richtigen Spur?

Gesamthaft gesehen auf der richtigen Spur würde ich mal wagen zu sagen.

Gute Bevölkerungsstruktur mit einem über die letzten 20 Jahre gesehen qualitativen massvollen Wachstum. Zu diesem gilt es auch in Zukunft Sorge zu tragen. Wir haben mit den Vereinen ein aktives Dorfleben und eine hervorragende Schule mit einem breiten Musikschulangebot (regional organisiert). Das Gewerbe wächst stetig und bietet sichere Arbeitsplätze. Erfreulich, dass sich diese auch für die Aus- und Weiterbildung einsetzen (Lehrstellenparcour). Dies kann man im Gewerbeverein mit gegen 90 Mitglieder erfahren.

Frage: Welches sind die grössten Herausforderungen der Region Sursee für die nächsten zehn oder zwanzig Jahre?

Anstehende Raumplanung mit neuem kantonaalem Richtplan bis ca. 2025 (letzter 2016) und die damit zusammenhängende Verkehrsplanung. Dies ist richtungsweisend für die Zukunft in den Regionen und dem Kanton, inkl. angrenzenden Kantonen. Der Gesamtverkehr hört ja nicht an der Kantonsgrenze auf.

Frage: Kannst du als Kantonsratspräsident die Anliegen der Region Sursee im Kantonsrat einbringen?

Als KRP bin ich in erster Linie Repräsentant und vertrete den Kanton. Ich führe die Geschäftsleitungssitzungen, Kommissionspräsidentenkonferenz und leite die Parlaments-Sessionen.

Als Kantonsrat bin ich weiterhin als Kommissionsmitglied Wirtschaft und Abgaben (WAK) tätig und bringe mich dort aktiv ein. Vorstösse jedoch kann ich keine einreichen. Dies wird dann jeweils von anderen Mitgliedern übernommen. Eine begrenzte Einflussnahme

für die Anliegen der Region ist möglich.

Frage: Wo siehst du die Herausforderungen des Kantons Luzern in der näheren Zukunft? Welches sind die grössten Projekte, die im Kantonsrat anstehen?

Alle Projekte rund um die Raumplanung. Verkehrs-Öko-, Umwelt-, und Energiethemen. Aus- und Umbau im Gesundheitswesen (Spitäler / Infrastruktur / Fachkräfte Aus- und Weiterbildung).

Frage: Gibt es Themen, die man politisch angehen müsste, aber noch nicht auf der Traktandenliste des Kantonsrates sind?

Die gibt es immer, sind jedoch politisch kritisch und noch nicht „reif“ genug zum Anpacken.

Frage: Ein immer wieder kehrendes Thema sind die Kantonsfinanzen. Sind die nun saniert oder nicht? Worauf müssen oder dürfen wir uns gefasst machen?

Je nach Sichtweise – hier lehne ich mich nicht aus dem Fenster.



Die beiden höchsten Luzerner 2021: Kantonsratspräsident Rolf Bossart und Regierungspräsident Marcel Schwerzmann

Frage: Wie erlebst du die Zusammenarbeit der verschiedenen Pole (links – rechts, Stadt – Land) im Kantonsrat?

Es gibt die sachliche und die emotionale Ebene. Spannend - Es braucht eine gute Portion Geduld und Ausdauer. Aus meiner Sicht aber das Wichtigste ist, in einer guten Sprachkultur einander zuhören, Lösungen suchen und mit Kompromissen die Umsetzung ange-

hen. Oftmals scheitern tragfähige Lösungen an einer rechtzeitigen Kommunikation mit allen Beteiligten nach innen wie nach aussen. Manchmal auch an der „Sturheit“ Einzelner oder Gruppierungen (Festgefahren).

Frage: Wie fest bist du im Präsidentschaftsjahr SVP-Vertreter? Oder muss die Parteipolitik zurücktreten?

Mit der Wahl hat mir das Parlament das Vertrauen geschenkt. Ich vertrete den Kanton als Ganzes und nicht die Parteipolitik. Meine eigene Einstellung und die Parteipolitik darf in diesem Jahr eine „Auszeit“ nehmen.

Frage: Was macht einen guten Politiker aus? Welche Eigenschaften muss er/sie mitbringen?

Das was er vor den Wahlen verspricht, einhalten. Klare, gut verständliche, bürgernahe Kommunikation und selber stets am Boden bleiben.

Authentisch bleiben und mit Rückgrat Verantwortung übernehmen. Heisse „Eisen“ anpacken, selbst dann, wenn dich dies bei den nächsten Wahlen einholen könnte.

Frage: Aktuell sind einige Themen in der Politik in den Medien sehr präsent: Gelderfragen, Klimaerwärmung, Altersvorsorge/Rente. Und mit dem Scheitern des Rahmenabkommens auch wieder das Thema Europa. Welche sind für dich persönlich dringend? Welche davon werdet Ihr im KR behandeln?

Könnte ich wählen, würden die wirtschaftsrelevanten Themen schneller bearbeitet. Wenn es der Wirtschaft gut geht, lösen wir die Sozial-, Öko- und weitere Aufgaben (Herausforderungen) effizienter.

Zur Zeit sind über 170 Geschäfte pendent, welche zuerst vom Regierungsrat und deren Departementen sowie den entsprechenden Kommissionen bearbeitet werden müssen. Wann welches Geschäft an der Session bearbeitet wird, hängt mit der Behandlung vorab zusammen. Über dringlich eingegebene Geschäfte entscheidet der KR. Unter <https://www.lu.ch/kr/parlamentsgeschaefte> können sämtliche Eingaben und deren Verlauf abgerufen werden.

Frage: Du hast das Amt in der Tageszeitung nicht als Höhepunkt deiner politischen Laufbahn bezeichnet. Folgt dieser noch? (Als Hinweis: Paul Winiker wird wohl 2023 als Regierungsrat zurücktreten und im selben Jahr wird es National- und Ständeratswahlen geben...)



Rolf Bossart im Kantonsrat

Das stimmt. Ich habe ein Ziel erreicht, welches ich mir zu Beginn meiner politischen Laufbahn gesteckt hatte.

Nach heutigem Stand trete ich nochmals als KR an und unterstütze jüngere politisch Interessierte, so wie ich dies bei den letzten Wahlen auch gemacht habe. (Göttisystem)

Frage: In gewissen Gebieten und Ländern interessieren sich nur wenige Leute für die Politik. In Frankreich etwa beteiligten sich nur rund 30 Prozent an den Regionalwahlen. Bei uns ist es im Durchschnitt schon besser, wenn auch nicht überlegend. Was können wir bei uns dafür tun, dass die Menschen – vor allem auch die Jungen - sich für die Politik kümmern?

Aktiv im politischen Wirken miteinbeziehen und unterstützen.

Die Sprache anwenden, welche auch verstanden wird und sich selber etwas zurücknehmen. Überparteiliche Events (Kombination Kulturell – Politisch) organisieren und die Jungen bei der Auswahl der Themen abholen und mitnehmen.

Interview: Lukas Bucher

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Endlich wieder wandern

KLEINE WANDERUNG JUNI 2021 - 04.06.2021 BRAND, EICH

Endlich können wir unsere Wanderungen wieder aufnehmen. Noch sind viele unserer langjährigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer skeptisch und vorsichtig. Wir sind nur zu zwölft, also knapp bei der Hälfte unseres normalen Teilnehmerfeldes.



Nach kurzer Fahrt erreichen wir den Parkplatz beim Fussballplatz des SC Eich und machen uns auf den Marsch im Eichwald. Wir folgen zuerst der Guggistrasse und wechseln bei der Gabelung der Guggistrasse mit der Alemannenstrasse und der Sagibachstrasse neu in die Sagibachstrasse. Es ist sehr angenehm hier im Wald. Die Blätter der Laubbäume und der Sträucher haben wieder ihr saftiges Grün angenommen. Ich stelle fest, dass unter uns wahre Genies im Erkennen und



Benennen von Waldpflanzen sind. Sie kennen den Nelkenwurz, den Storchschnabel, den Huflattich und viele andere Pflanzen und Blumen und wissen sogar, gegen welches Wehwehchen dieses oder jenes Kräutlein wirkt. Beeindruckend! Der Weg ist noch feucht vom vielen Regen heute Morgen und in den letzten Tagen, doch sehr gut begehbar.

Beim Sagibachweiher machen wir einen Halt. Hier ist in den letzten Tagen eine neue Aussichtsplattform errichtet worden, eine perfekte Arbeit. Oben haben wir einen wunderbaren Überblick über das kleine Moor und hören den Fröschen zu, die uns zu Hunderten mit ihrem lauten Quaken begrüßen.

Nach eineinhalb Stunden sind wir wieder beim Ausgangspunkt zurück. Am Heimweg liegt das Hotel Vogelsang. Auf der Terrasse des Restaurants lassen wir den schönen Nachmittag bei gemütlichem Zusammensitzen ausklingen.

Es hat uns alle sehr gefreut, dass Gemeinderätin Astrid Erni heute an unserer Wanderung teilgenommen hat. Neben ihren vielen und wichtigeren Aufgaben hat Astrid sich Zeit genommen, unsere Gruppe kennenzulernen und mit uns den Gedankenaustausch zu pflegen. Vielen Dank, Astrid.

Wir freuen uns, ab jetzt wieder am ersten Freitagnachmittag zu unserer Wanderung starten zu können. Start: jeweils um 13.30 Uhr ab Gemeindeplatz. Nächsten Monat ist grillen im Chäseriwald angesagt.

Text und Fotos: Alfred Hunkeler

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Gemütlicher Nachmittag im Wald

KLEINE WANDERUNG JULI 2021 - 04.07.2021 CHÄSERIWALD

Seit mehreren Jahren ist unser Juli-Termin für unser Grillfest reserviert – sofern es das Wetter zulässt. Dass an diesem Tag das wunderschönste Wetter herrscht, muss zu einem ausserordentlichen Glücksfall erklärt werden – siehe das Wetter, das seit jenem 4. Juli in unserer Gegend stattfindet.



Der Weg führt vom Gemeindeplatz steil hinauf in den Chäseriwald. Wir brauchen eine gute halbe Stunde, um die Jagdhütte zu erreichen. Man sieht, dass wir alle in den letzten Monaten trotz den Einschränkungen allein oder in kleinen Gruppen oft auf Wanderung waren. Alle schaffen die Strecke mit Bravour und ohne Probleme. Unterwegs sehen wir überall noch die Spuren des Unwetters mit Hagelschlag von letzter Woche. Ein Maisfeld liegt brach. Die Pflanzen sind zerhackt und die kümmerlichen Reste liegen flach am Boden. Auch im Wald ist der Boden überall bedeckt mit unzähligen Ästen und Blättern. Im Chäseriweiher sieht man nur Blätter und kein Wasser mehr. Den Fröschen gefällt's. Man sitzt ganz bequem auf diesen vom Sturm herbeigefegten Blättern.



Bei der Jagdhütte hat Kurt Röthlisberger wie gewohnt schon die Tische und Bänke aufgestellt und die Hoheit über das Feuer übernommen. Feine Grillsachen werden ausgepackt und Kurt zum Bräteln anvertraut. Auf Bild vier ist zu sehen, dass auch wir und nicht nur die Cervelats geräuchert werden! Viele von uns haben sich gegenseitig längere Zeit nicht mehr gesehen, umso grösser ist das Mitteilungsbedürfnis. Es wird geschwätzt, was das Zeug hält. Wir geniessen ein wunderbares Zobig, zum Abschluss mit Kaffee und dem feinen Kuchen von Otilia. Wir freuen uns aber auch an der schönen Natur, dem angenehmen Wetter und der Gemütlichkeit.



Nach 17 Uhr wird der Rückmarsch hinunter ins Dorf unter die Füsse genommen. Wir hoffen sehr, dass Pandemie und Wetter es zulassen, dass wir in den nächsten Monaten wieder nach Programm, immer am ersten Freitag im Monat, unsere Wanderungen durchführen können. Die Teilnahme ist gratis!!!



Auch neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind herzlich willkommen. Einfach um 13.20 Uhr auf den Gemeindeplatz kommen.

Text und Fotos: Alfred Hunkeler

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Panoramaweg: Lischen-Balisalp-Käserstatt-Mägisalp-Bidmi-Lischen

Am 20. Juli 2021 traf sich die illustre Wanderschar von 22 Personen der Wandergruppe Schenkon um 8.00 Uhr auf dem Gemeindeplatz Schenkon. Mit fünf Autos reisten wir nach Hasliberg - Wasserwendi. Dort hiess es, die Wanderschuhe zu schnüren. Zuerst ging's jedoch mit der Gondelbahn Wasserwendi – Käserstatt zur Zwischenstation Lischen.

Auf der Wanderung nach Käserstatt 1850 üM, erfreuten wir uns an der umfangreichen Alpenflora, im speziellen an den schönen Alpenrosen. Auf der Terrasse des neuen Alpenrestaurants Käserstatt war bereits der Apéro angesagt. Ja, das neue Restaurant ist ein wahres Bijou in dieser herrlichen Bergwelt. Auch das wundervolle Panorama machte uns grossen Eindruck.

Nach dem Apéro wanderten wir über die Mägisalp zum Picknickplatz auf Bidmi.

Dort loderte bereits das Feuer (vorbereitet von Rita Kaufmann) in der Grillstelle.

So konnten wir unser Fleisch und unsere Würste umgehend grillieren. E Guete!!

Leider war das Bidmi-Seeli trocken gelegt, um das Ausgleichsbecken zu sanieren.

Der Baulärm und die nasse Bodenbeschaffung trübten den Eindruck ein wenig. Gut die Hälfte der Teilnehmer wanderte nach Wasserwendi, der Rest fuhr nach einer kurzen Wanderung mit der Gondelbahn zum Ausgangspunkt.

Zu Hause angelangt, erfrischten wir uns mit einem kühlen Bier im Tenniszentrum.

Text und Fotos: Peter Kaufmann

Wanderleiter und Berichterstatter



Wetterhorngruppe (Rosenhorn, Mittelhorn und Wetterhorn), Mönch und Eiger

WANDERGRUPPE SCHENKON AKTIV 60 PLUS

Entlang der Kantonsgrenze

KLEINE WANDERUNG AUGUST 2021 - 06.08.2021 KULMERAU

Der erste Freitag des Monats August ist da, und wir gehen wandern. Alle sind froh, dass wieder Normalität eingekehrt ist. Wir entscheiden uns für eine klassische Route, die wir seit Jahren im Sommer oder Herbst durchführen: Für Kulmerau.

Kulmerau liegt in einer Senke und ist ringsum von einem Hügelzug umgeben. Wir streben westwärts dem auf der oberen Hügelkante verlaufenden Wanderweg zu, biegen oben nach links ab und umrunden das halbe Dorf. Unterwegs machen wir bei der viel besetzten Grillstelle einen Marschhalt. Wir wandern an der beeindruckenden Obstplantage «Morgestärn» von Reto Diener vorbei, wo gerade die letzten Kirschen in diesem

Jahr geerntet werden. Weiter verläuft der Weg genau auf der Kantonsgrenze Luzern/Aargau. Wir ziehen am Hof Risi mit seinem Hofladen vorbei und machen uns aus Norden auf den Abstieg ins Dorf. Im Hofladen des «Morgestärns» decken wir uns noch reichlich mit den feinen Chlöpfen-Chriesi ein und machen uns wieder auf den Heimweg. Im Rössli Triengen findet unsere obligate Schlussrunde statt. Wir geniessen das gesellige Zusammensitzen und die Gastfreundschaft des Rösslis.

Wir freuen uns auf unseren nächsten Wander-Nachmittag am 3. September 2021.

Text und Fotos: Alfred Hunkeler



Daten aktiv 60 plus

KURZE WANDERUNGEN (jeden 1. Freitag im Monat)

3. September 2021

Treffpunkt 13.30 Uhr Gemeindehaus

Kontaktperson Rita Röthlisberger, Telefon 041 921 21 67

LANGE WANDERUNGEN

(jeden 2. Dienstag im Monat)

14. September 2021

Treffpunkt wird mittels separater Einladung bekannt gegeben

Kontaktperson Peter Kaufmann, peter.kaufmann47@bluewin.ch,

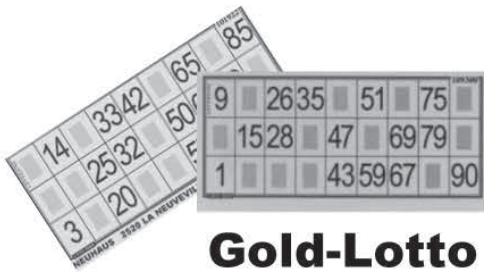
Telefon 041 921 48 85 / 079 287 36 32

FITGYM FÜR SENIOREN UND SENIORINNEN

Jeden Donnerstag

Jeweils 16.30 Uhr bis 17.30 Uhr Turnhalle Grundhof

Kontaktperson Alice Lukàcs, Telefon 079 675 66 91



Sonntag 31. Oktober 2021

(Vor Allerheiligen)

Start: 20.00 Uhr

Begegnungszentrum Schenkon

Abgesagt

Mit besten Grüßen: Männerchor Schenkon

60 JAHRE JUBILÄUM TTC SCHENKON

Von 2005 bis 2010 (aus der Vereinschronik)

In dieser Vereinsphase konnten sportlich viele tolle Erfolge verbucht werden. Gute Resultate und die Nationalligaspieler als Aushängeschilder hatten eine Sogwirkung für den Verein. Im Rekordjahr 2006 konnten sage und schreibe 62 Mitglieder verbucht werden. 35 Aktive und 27 Nachwuchsspieler waren für den TTC Schenkön im Einsatz. Um im September optimal vorbereitet in die neuen Saisons starten zu können, wurden geführte Trainings während der Sommerferien in der Tennishalle Schenkön organisiert. Vor allem Markus Werner war dabei die treibende Kraft. Er organisierte auch externe Sparringpartner und auch Gäste waren willkommen.

Um allen Spielern die Teilnahme in einer Mannschaft zu ermöglichen, hat man mit dem TTC Knutwil eine Vereinbarung getroffen. Ein Team spielte für Knutwil, man konnte dort zusätzlich trainieren, und der TTC Knutwil konnte dadurch weiterhin die Turnhalle benutzen.

Das Ansehen des Vereins war in dieser Zeit weit über die Region hinaus sehr hoch.

In sämtlichen Regionalligen wurden in der Meisterschaft jedes Jahr Spitzenplätze und Aufstiege gefeiert.

2005 holen folgende Schenköner Edelmetall an den Schweizer-Seniorenmeisterschaften:

Urs Rätz: Mixed Silber und Doppel Bronze bei O40

Sandro Foggetta: Doppel Bronze bei O40

Raphael Foggetta: Doppel Silber bei O60

2006 stellt der TTC Schenkön erstmals ein Senioren-team O40.

2007 haben sich Rätz Urs, Straub Bernd, Markzoll Marco, Foggetta Sandro und Küng Hermann als unangefochtene Innerschweizer Meister für die Teilnahme am Schweizer-Finalturnier in Genf qualifiziert. Es reichte dann für Rang 7.

Im März 2008 durfte der TTC Schenkön die 75. Na-

tionale Elite Schweizermeisterschaften durchführen. Darüber mehr in der nächsten Ausgabe des KONTAKT.

Rohrer Stefan kriert eine neue Vereinsvitrine. Im Restaurant Zellfeld sind nun all die Erfolge gebührend präsentiert.

2009 folgte ein nächster Höhengsprung für den Verein. Nach acht Jahren in der Nati C konnte nun endlich der Schritt in die Nationalliga B geschafft werden! Hodel Roland, Hafner Elias und Waltenberger Patrick waren für dieses Kunststück verantwortlich.

Die vielen Erfolge machten etwas süchtig. Deshalb erarbeitete der Vorstand ein Konzept zur Jugendförderung. Diese ambitionierten Ziele konnten allerdings nie umgesetzt werden. Eine langsame Sättigung machte sich im Verein spürbar.

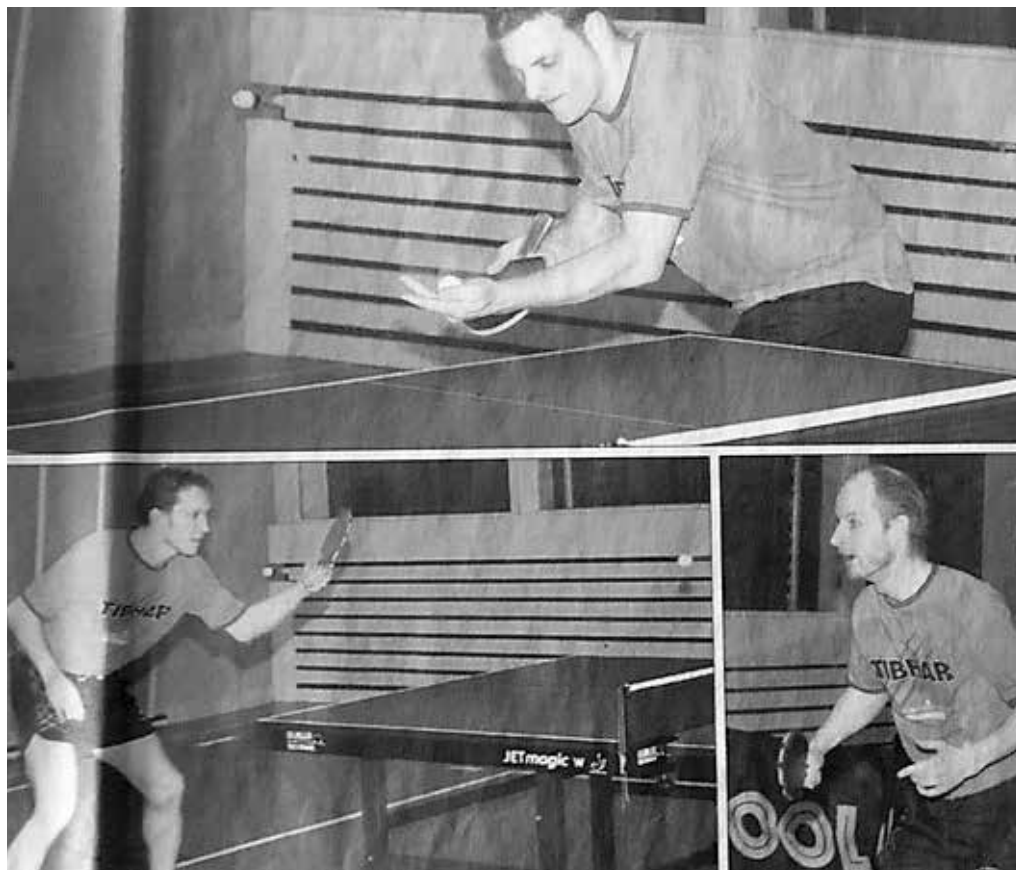
Mitgliederanzahl 2006: 62 SpielerInnen

Mitgliederbeitrag 2010: 100 Franken

Tragende Neumitglieder waren:

Markzoll Marco, Gubser Reto, Moor Reto, Wieland Julia, Küng Hermann und Conrad Thomas

2009 Aufstieg in Nati B



Jugi Schenkon

Kinder von 6 - 15 Jahren jeden Donnerstag Spiel & Spass

Einfach vorbeikommen und mitmachen!
Jeweils um 18 oder 19 Uhr in der Turnhalle Schenkon

Mehr Infos unter:
www.stvschenkon.ch

Wir starten aktiv in den Herbst - Machst du mit?

Möchtest du deine Fitness erhalten oder verbessern? Ist es dir zudem wichtig in einem Verein ein gutes Beziehungsnetz aufzubauen? Dann findest du bei uns sicher dein passendes Angebot. Du kannst jederzeit bei unseren Riegen vorbeischauen und probierhalber mitturnen.

Gsond&Fit	Montags, 18:45 Uhr	Für alle «aktiven Plus»
Dienstagsriegen	Dienstags, 20:00 Uhr	Für polysportive Frauen
Mittwochsriegen	Mittwochs, 20:00 Uhr	Für fitnessbegeisterte Frauen
Happy Dance	Diverse Riegen nach Alter	Für tanzfreudige Kids und Jugendliche

Unser Leiterteam sucht Verstärkung...

Leitest du gerne und möchtest uns Frauen fit halten? Dann bist du ebenfalls bei uns genau richtig.

Haben wir dein Interesse geweckt, melde dich doch bei uns.

ftvschenkon@gmail.com | Anita Bernhard | 041 921 09 33
www.ftvschenkon.ch

Wir freuen uns auf dich - Dein FTV Schenkon



DAS GTF – GEMEINDETURNFEST SCHENKON

Eine gute Alternative in Pandemiezeiten

Der STV Schenkön fand sich nicht mit dem Nichtstun ab. Als Ersatz für die entgangenen Turnfeste organisierte er ein eigenes «Turnfest». Und wie es der Name suggeriert, bestand das Treffen aus Turnen und einem kleinen Fest.

Am 19. Juni wäre eine Schar Turnerinnen und Turner der Aktivriege Schenkön eigentlich an das Turnfest nach Wangen an der Aare gereist - wäre da nicht erneut das Covid-Virus dazwischengekommen. Der Vorstand des STV Schenkön wollte dies nicht einfach so hinnehmen und nochmals ein Turnerjahr ohne Turnfest verstreichen lassen. Deshalb beschlossen sie kurzerhand das erste GTV Schenkön durchzuführen.

Rund 20 Turnerinnen und Turner fanden sich zusammen in der Turnhalle. Als besondere Ehre durfte natürlich der Einzug unserer Fahne nicht fehlen. Und so betrat unser Fahnenträger Markus Renggli mit unserer schönen Vereinsfahne unter Applaus das Wettkampfgelände.

Unser Oberturner Sven Thalman bildete zu Beginn drei ausgeglichene Mannschaften, die sich in verschiedenen Disziplinen messen werden. Nach einem spielerischen Warmup wurde der erste Wettkampf mit einem Basketball Fachtest gestartet. In einer Sprintstaffette wurde die Schnelligkeit der Turnerinnen und Turner getestet. Die Koordination, Ausdauer und Teamfähigkeit wurden in abgeänderten und vereinfachten Fachtests gefordert.

Nicht nur im sportlichen Sinne wurden die Mannschaften herausgefordert, sondern auch Geschick und Können waren gefragt. So wurde beispielsweise die Gruppendynamik durch Aufgaben, wie das Bauen eines möglichst hohen Turms aus Marshmallow und Spaghetti oder das Falten eines Papierfliegers, der möglichst lange oder weit in der Luft fliegt, gefördert.



Zum Schluss gab es noch ein kleines Spielturnier mit den Disziplinen Fussball, Unihockey und Smolball.

Wie uns allen bekannt ist, gibt es bei einem Turnfest immer zwei Highlights. Einerseits der sportliche Wettkampf und andererseits die Feier am Abend. Auch die Feststimmung durfte nicht fehlen und so trafen sich die Turnerinnen und Turner nach der wohlverdienten Dusche in der Tabakscheune im Greuel ein. Einfach und köstlich genossen wir zusammen Wurst und Brot mit Kartoffelsalat und einem grossen Schluck Bier oder Most. Mit guter Musik und vielen Unterhaltungen liessen wir gemeinsam den Abend ausklingen. Eine kurze Rangverkündigung (Team Gelb hat gewonnen) und ein Gruppenfoto mit der Fahne durften natürlich nicht fehlen.

Ein Dank an meine Vorstandskolleginnen und Vorstandskollegen für die Organisation und den Einsatz.

Und ein besonders herzliches Dankeschön an Markus und Christoph Renggli für die Location und die Vorbereitung des Festes. Weitere Fotos auf unserer Homepage www.stvschenkön.ch

Patricia Bühler
Präsidentin

LEHRABSCHLÜSSE 2021

Name	Vorname	Adresse	Lehrberuf	Ausbildungsbetrieb
Arnold	Noelia	Zollhus 3	Köchin	Betagtenzentrum Linde Grosswangen
Bremgartner	Jan	Seematte 2	Spengler	Bucher Bauspenglerei Knutwil
Bucher	Chiara	Untertannberg 29	Kauffrau	Truvag Treuhand Sursee
Camenzind	Valentin	Feldweg 3	Detailhandelsfachmann	Interdiscount Sursee
Dormann	Anne	Tann 2	Fachfrau Gesundheit	Altersheim Fläckematte Rothenburg
Estermann	Joel	Hubel 8	Landschafts-Gärtner	Riechsteiner Buttisholz
Felder	Alessa	Chilchlimatte 16	Detailhandelsfachfrau	Relax Fashion AG Luzern
Häfliger	Lea	Dorfstrasse 1b	Pharma-Assistentin	Reuss-pharma AG Luzern
Häller	Linus	Vogelsangstr. 16, Eich	Maurer mit Ehrenmeldung	H. Estermann, Bau AG Schenkon
Jovanovic	Nikola	Zellburg 2	Logistiker	BBZ Emmen
Krasnic	Dafina	Seematte 6	Coiffeuse	Coiffeur Zellfeld Schenkon
Lackner-Teufer	Angela	Chr.-Schnyder-Str. 28 6210 Sursee	Mediamatikerin	Bossart Consulting GmbH, Schenkon
Lauber	Mirjam	Chäsirain 16	Kauffrau	Gemeindeverwaltung Schenkon
Mustafa	Ardita	Zellburg 1	Kauffrau	Folag Nebikon
Niederberger	Florence	Hintertannberg 3	Kauffrau	Otto's AG Sursee
Oehen	Stefanie	Schützenmatte 4	Kauffrau	CSS Krankenversicherung Luzern
Pohland	Dominic	Vorder-Ruetsch	Informatiker Applikationsentw.	Boss Info Sursee
Ronchetti	Arthur	Murerhüsli 11	Informatiker Systemtechnik Ehren-Urkunde (Note 5.5) und Berufsmatura	BitHawk AG Sursee
Studer	Diego	Untertannberg 7	Maurer	Estermann Bau AG Geuensee
Süess	Martina	Tann 11	Kauffrau	Estermann Bau AG Geuensee
Tanner	Larissa	Kalberweidli 5	Kauffrau	Gemeindeverwaltung Geuensee
Tschopp	Yannic	Kindergartenstr. 7	Elektroniker	Kt. Luzern BBZ Emmen
Unternährer	Céline	Dorfstrasse 6	Fachfrau Gesundheit	Luzerner Kantonsspital Luzern
Wüest	Diana	Chilchlimatte 23	Fachfrau Betreuung	Small Foot Luzern

Bei allen Lehrabschlüssen handelt es sich um solche mit EFZ (eidg. Fähigkeitszeugnis)

MATURAABSCHLÜSSE KANTONSSCHULE SURSEE

Erni	Maria	Hubel 3a
Fischer	Julia	Untertannberg 6

FACHMATURA KANTONSSCHULE SURSEE

Bucher	Lena	Dorfstrasse 17
Krienbühl	Lynne	Hintertannberg 3

MATURAABSCHLÜSSE ANDERE KANTONSSCHULEN

Erb	Philip	Chilchlimatte 1e
Erb	Sophie	Chilchlimatte 1e

HOCHSCHULE

Der KONTAKT gratuliert allen erfolgreichen Absolventen/-innen ganz herzlich zum Abschluss und wünscht ihnen für die berufliche wie private Zukunft alles Gute.

ERFOLGREICHE LEHR-ABSOLVENTEN/IN

Interessante Fragen und Antworten



Lauber Mirjam
Chäsirain 16, 6214 Schenkon
Kauffrau M-Profil
Gemeindeverwaltung Schenkon

Wie ist dir die LAP gelungen?

Die LAP ist mir gut gelungen. Ich bin zufrieden mit meinen Ergebnissen und bin glücklich, dass der Prüfungsstress vorbei ist.

Bist du froh oder auch traurig, dass die Lehre nun fertig ist? Welches sind die Gründe?

Beides. Zum einen freue ich mich, dass die Schule vorbei ist, denn so ist nach der Arbeit kein Lernen mehr angesagt. Aber ich werde die Schulzeit auch ein wenig vermissen, da wir eine sehr tolle Klasse hatten.

Welches waren die Höhepunkte respektive Tiefpunkte der Lehre? Was hat dir an der Lehre am besten gefallen, was weniger gut?

Die ganze Lehrzeit über habe ich mich sehr wohl gefühlt im Team, was natürlich extrem motivierend war. Auch die gemeinsamen Teamanlässe habe ich sehr geschätzt. Zu den Höhepunkten zähle ich ebenfalls den Sprachaufenthalt in Montpellier mit, welcher im 1. Lehrjahr stattfand. Im 3. Lehrjahr wäre der Sprachaufenthalt nach England geplant gewesen. Dieser konnte aufgrund der Pandemie nicht durchgeführt werden, was natürlich schade war. Zum guten Glück konnte ich die ganze Coronazeit durch immer im Büro arbeiten. Trotzdem war es etwas anders als sonst, da der Schalter nur begrenzt geöffnet war. Nun finde ich es schön, dass wieder mehr Kundenkontakt herrscht.

Ist es der richtige Beruf? Hast du je gedacht, die Lehre abzubrechen oder die Lehrstelle zu wechseln?

Hätte ich nochmal die Chance rückblickend zu entscheiden, würde ich die Lehre sofort wieder bei der Gemeindekanzlei Schenkon machen. Ich habe extrem viel gelernt und erlebt in diesen drei Jahren. Anfangs war ich mir nicht sicher, ob es die richtige Entscheidung war die Berufsmatura gleichzeitig zu absolvieren. Dies hat sich aber schnell eingependelt und nach einigen Wochen schon, war ich mir sicher, dass ich die richtige Wahl getroffen habe.

Wie sehen die weiteren Pläne aus? Wo und wie geht es weiter? (Studium, Reisen, Weiterbildungen, Arbeiten, usw.)

Ich darf nun sicher für ein Jahr bei der Gemeinde Schenkon arbeiten, worüber ich sehr froh bin. Ich freue mich darauf, ein Jahr Berufserfahrung sammeln zu können. Wie es nachher weitergeht, weiss ich noch nicht genau. Ich könnte mir definitiv vorstellen, weiter bei der öffentlichen Verwaltung zu arbeiten. Eine andere Option wäre mit einem Studium zu starten oder wenn ich etwas Geld verdient habe, auf Reisen zu gehen.



Ronchetti Arthur
Murerhüsli 11, 6214 Schenkon
Informatiker EFZ
Fachrichtung Systemtechnik mit BM
BitHawk AG Sursee

Wie ist dir die LAP gelungen?

Bei den Informatikern gibt es grundsätzlich keine klassische LAP. Wir haben eine Projekt-Arbeit (PA). Diese

Verschiedenes *Einheimische*

wird innerhalb von 80 aneinanderhängenden Stunden durchgeführt. Diese Arbeit ist mir sehr gut gelungen und hat sicherlich zu meinem erfolgreichen Abschluss mit Ehrenmeldung beigetragen.

Bist du froh oder auch traurig, dass die Lehre nun fertig ist? Welches sind die Gründe?

Ich bin froh, dass die Lehre nun fertig ist, da ich mich nun voll und ganz auf meine Spezialisierung als Solution Architect im Bereich ServiceNow fokussieren kann. Natürlich bin ich auch ein wenig traurig, da ich viele von meinen guten Kollegen nicht mehr wöchentlich in der Schule sehen werde.

Welches waren die Höhepunkte respektive Tiefpunkte der Lehre? Was hat dir an der Lehre am besten gefallen, was weniger gut?

Am besten an meiner Lehre hat mir meine PA gefallen, da ich mich dort voll und ganz in meinem Fachbereich ausleben konnte und mir diese auch für meine Spezialisierung enorm weitergeholfen hat. Tiefpunkte gab es in meiner Lehre keine.

Ist es der richtige Beruf? Hast du je gedacht, die Lehre abzubrechen oder die Lehrstelle zu wechseln?

Dies war für mich definitiv der richtige Lehrberuf, jedoch möchte und werde ich nicht mein ganzes Leben immer in der Systemtechnik tätig sein. Die IT-Welt ist sehr innovativ und schnelllebig und daher ist es wichtig, sich immer weiterzubilden. Während meiner Lehre hatte ich nie den Gedanken die Lehre abzubrechen, da ich so fasziniert von dem breiten Spektrum der Informatik war und auch schon wusste, in welchem Bereich ich mich spezialisieren möchte. Die Spezialisierung wäre aber ohne den diversifizierten Ausbildungsplan und die Unterstützung der BitHawk nicht möglich gewesen.

Wie sehen die weiteren Pläne aus? Wo und wie geht es weiter? (Studium, Reisen, Weiterbildungen, Arbeiten, usw.)

Aktuell bin ich in der RS, danach werde ich weiter als Solution Architect arbeiten und dann zu einem späteren Zeitpunkt noch ein Informatikstudium machen.

Wie ist dir die LAP gelungen?

Die LAP ist mir sehr gut und auch besser als erwartet gelungen. Es war eine harte Zeit, aber es macht mich glücklich, es durchgemacht zu haben.

Bist du froh oder auch traurig, dass die Lehre nun fertig ist? Welches sind die Gründe?



Häller Linus

**Vogelsangstrasse 16 6205 Eich
Maurer EFZ**

H. Estermann Bau AG Schenkon

Eigentlich bin ich vor allem froh. Ich habe sehr viel gelernt in den letzten drei Jahren. Nun kann ich mein Gelerntes beweisen und mehr Verantwortung übernehmen. Schade finde ich aber, dass ich meine Schulkollegen nicht mehr so oft sehe.

Welches waren die Höhepunkte respektive Tiefpunkte der Lehre? Was hat dir an der Lehre am besten gefallen, was weniger gut?

Die Höhepunkte waren sicherlich der Teamspirit während des Arbeitens und das gesellige Beisammensein mit den Schulkollegen. Der abschliessende Maurerplus-Kurs hat mir auch besonders gefallen und Spass gemacht.

Ist es der richtige Beruf? Hast du je gedacht, die Lehre abzubrechen oder die Lehrstelle zu wechseln?

Nein, ich habe nie darüber nachgedacht, die Lehrstelle zu wechseln oder abzubrechen. Meine Arbeit gefällt mir sehr, weil sie sehr vielfältig ist. Ab und zu, wenn ich meine Zehen vor Kälte nicht mehr spürte, wünschte ich mir schon einen Bürojob. Aber diese Gedanken sind jeweils von kurzer Dauer.

Wie sehen die weiteren Pläne aus? Wo und wie geht es weiter? (Studium, Reisen, Weiterbildungen, Arbeiten, usw.)

Eins steht fest, im Januar 2022 gehe ich in die RS. Ob ich danach den Weg über die BM oder Vorarbeiter/Polierschule einschlage, weiss ich allerdings noch nicht.

Interviews: Lukas Bucher

INTERESSANTE KURSE UND ANGEBOTE

Frauenbund Sursee und Umgebung

KOCHEN MIT HÜLSENFRÜCHTEN UND TOFU

...die Superfoods «einheimisch oder exotisch» machen satt, aber nicht dick und beugen Verstopfung vor, sie senken den Cholesterinspiegel und sorgen für einen stabilen Blutzucker.

...die kleinen Eiweissbomben haben eine hohe biologische Wertigkeit. Dank dieser Qualität kann viel Körpereiwiss hergestellt werden.

...sie sind ein vollwertiger Fleischersatz und liefern Vitamin B für Nerven und Muskeln.

Wir lernen in Theorie und Praxis direkt am Herd mit Hülsenfrüchten zu kochen, anschliessendes Essen und Geniessen gehört natürlich dazu!

Datum: Mittwoch, 15. September,
18.45 bis ca. 22 Uhr

Leitung: Bernadette Wandeler-Huber

Ort: Schulküche Neu St. Georg, Sursee

Kosten: CHF 30 / CHF 40 für Nichtmitglieder

Anmeldung: bis 8. September unter
www.frauenbund-sursee.ch oder bei
Kathrin Thalmann, 041 921 73 26

Besonderes: Bitte Schürze mitnehmen.

NAMASTE NEPAL

Wir entführen Euch mit ganz viel Bildmaterial, Travel Stories, Klängen und Düften nach Nepal.

Markus berichtet von seinem zwölf-tägigen Trekking im Westen Nepals - im noch sehr ursprünglichen Lower Dolpo.

Datum: Donnerstag, 23. September, 19.30 Uhr

Leitung: Markus und Daniela Meier

Ort: neues Pfarreizentrum am Vierherrenplatz
in Sursee

Kosten: Kollekte

Anmeldung: bis 15. September unter
www.frauenbund-sursee.ch oder direkt
bei Daniela Meier, 077 434 88 09

Besonderes: FERNWeh inklusive
Beschränkte Anzahl Plätze



WIR SIND GERNE IM STEININSELI UND HIER

Drei Jugendliche trotzen dem nassen Sommer im Seepark



Eigentlich ist es Sommer, Hochsommer sogar. Ende Juli sollte die Sonne vom Himmel brennen, die Kinder sollten sich in der Badi vergnügen, die Mütter sich in der Sonne bräunen und die Väter am Grill stehen (oder gendergerecht natürlich auch umgekehrt möglich!). Doch dieser Sommer ist ein bisschen anders als andere Sommer es waren. Regen ist häufig angesagt, zu viel Regen. Der Pegel des Sempachersees steht auf über 504 m, dies ist rekordverdächtig.

Wie üblich um diese Jahreszeit führt mich eine kleine Besichtigungstour an den See. In der Badi ein Interview mit den Angestellten und Gästen, ein kühles Getränk in der Lounge. Natürlich Fehlanzeige. Die Liegewiese, oder zumindest, das, was früher dort war, steht zum Teil unter Wasser. Die Stand Up Paddles sind auf der Seite schön aufgereiht, die Sonnenschirme sind geschlossen, die Bänkli vorne am Ufer oder dort, wo sonst das Ufer ist, stehen im Wasser, der grosse Baum scheint ein Mangrovenbaum zu sein. Immerhin ist das Badibeizlein bei einigermaßen gutem Wetter offen.

Ein ähnliches Bild präsentiert sich beim Seepark. Die Stimmung ist überaus idyllisch. Das satte Grün der Wiese korrespondiert wunderbar mit dem Blau des Sees. Postkartenmotive können nicht schöner sein. Die Boote liegen vertäut hinter dem meterhohen Absperrgitter im sicheren Hafen. Das Wasser steht aber auch hier natürlich Ufer hoch. Wo an schönen Sommertagen die Menschen für einen Platz an einer der Feuerstellen

schon fast kämpfen müssen, verlieren sich an diesem doch ziemlich sonnigen und warmen Julitag ganz wenige Sonnenanbeter/innen. Unter diesen wenigen Besuchern/innen des Seeparks erblicke ich drei Jugendliche. Es sind drei Jugendliche wie aus dem Bilderbuch: Freundlich, aufgestellt, nett und unternehmungslustig. Und zum Glück für den KONTAKT-Redaktor gesprächsfreudig. Zudem sind alle drei 16 Jahre alt und wohnen in Schenkon. Jana Keller macht die Lehre als Floristin, Mia Häfliger als tiermedizinische Praxisassistentin. Beide kommen ins zweite Lehrjahr. Simon Koch seinerseits fängt die Ausbildung als Zimmermann an.

Alle drei haben Ferien. Ob sie Probleme mit dem nassen Sommer haben, will ich wissen. «Jetzt geht es, letzte Woche war sehr schön und heute ist auch trocken.» Klar ist, sie lassen sich ihre gute Laune durch den vielen Regen nicht vermiesen. «Es hat ja auch sein Gutes: Es sind viel weniger Menschen hier als gewöhnlich.»

Mia war schon mit einer Kollegin im Tessin zelten. Auch Simon war mit seiner Familie im Tessin, nämlich in der Nähe von Ascona während Jana hier in Schenkon war.





Sie geniessen ihre letzte Sommerferienwoche. Jana und Mia haben eine zusätzliche Ferienwoche, weil sie in der Mädchenpadi als Leiterinnen mitmachen. Verdientermassen Glück gehabt! Sie blasen mit der Pumpe ihre Stand Up Paddles auf. Sie haben die Boards in diesem Jahr neu gekauft und wohl auf einen besseren Sommer gehofft. Obwohl: Das gute an diesen Sportgeräten ist ja, dass man auch bei bewölktem Wetter rausfahren kann. Das werden sie dann auch tun. Wie weit, wissen sie noch nicht. «Bis der Regen kommt», meint Jana. Das könnte dann noch eine längere Tour werden, mahnt der KONTAKT-Redaktor, der kurz vorher den Regenradar von Meteo Schweiz konsultiert hat.

Nein, schwierig sei das SUP-Fahren nicht, meinen sie. Jana hat in der Sekundarschule im Klassenlager in Tenero erste Erfahrungen damit gesammelt. Gut, ältere



Leute könnten vielleicht am Anfang schon ein bisschen Probleme haben, meinen sie unisono. Wohl ahnend, dass ich wissen möchte, ob das eventuell auch etwas für mich wäre.

Was die drei sonst über ihre Wohngemeinde denken, möchte ich wissen. Sie sind des Lobes voll. Schenkon gefällt ihnen sehr gut. Vor allem der See und die Nähe zu Sursee haben es ihnen angetan. Das ist für Jugendliche in ihrem Alter toll. Am Wochenende seien sie oft am Seepark, auf dem Steininseli oder sonstwo in der Umgebung unterwegs. In der Badi in letzter Zeit weniger – wegen Corona. Da seien halt viele Aktivitäten eingeschränkt wegen der Pandemie. Es scheint, dass Jana, Mia und Simon sich von der Pandemie weder die gute Laune noch die unbeschwerte Jugend stehlen lassen. Dies, so meine ich, ist nicht nur das Recht, sondern geradezu die Pflicht der Jungen.



Text und Fotos: Lukas Bucher

Natürlich ist die Seebadi bei gutem Wetter weiterhin geöffnet. Die beiden Leiterinnen der Badi, Michèle Flückiger und Anna Ruckstuhl sorgen zusammen mit ihrem Team für eine gute Atmosphäre und verwöhnen die Gäste mit Speis und Trank.

Egal, ob zum Zmittag, Snack am Nachmittag, Apéro am Abend oder Nachtessen: Im Badibeizlein wird man verwöhnt. Näheres kann man auf den Social Medias entnehmen.

Auch der Seepark lädt weiterhin zum Besuch ein.

STARKE BILDER MIT TIEREN UND SYMBOLEN

Bildausstellung „EINKLANG“ in der Regionalbibliothek Sursee

Vom 13. August bis 13. November 2021 gibt Monika Hess Juon aus Grosswangen in der Regionalbibliothek Sursee Einblick in ihr künstlerisches Schaffen.



„Sprayen, Pinseln, Malen etc. Ich habe mich auf Acrylmalerei spezialisiert und male oft mit dem „Fingerbieri“ oder mit Wattestäbchen. Zudem habe ich mir eine ureigene Spray-Technik angewöhnt.“ So beschreibt die Künstlerin ihren Malstil, den sie sich als Autodidaktin selbst angeeignet hat. Die Ideen zum Malen holt sie intuitiv. Sie liebt Tiere über alles und da entsteht plötzlich (manchmal mitten in der Nacht) der Wunsch, zum Beispiel einen Löwen zu malen und dieses Tier dann in Kraft-Symbole zu integrieren. Ein häufig wiederkehrendes Motiv ist die Blume des Lebens. Dieses Symbol wirkt auf Menschen magisch und lässt die Lebensenergie höher fließen, so fasst Monika Hess Juon kurz die Bedeutung der Blume des Lebens zusammen. Auf einigen Bildern sind auch Worte oder Lebensweisheiten integriert.



Manchmal kommen die Ideen und Inputs für ein neues Bild aus dem Umfeld, sei es von ihrer Familie, Freunden und auch schon mal von ihrem Enkelkind.

Monika Hess Juon malt, seit sie einen Malstift halten kann. Seit ihrer Pensionierung hat sie sich ihr eigenes Atelier „Mokis WerkStall“ eingerichtet und kann ganz im Malen versinken. Sie genießt es, dass sie nun mehr Zeit hat, ihren Inspirationen und Phantasien freien Lauf zu lassen und diese dann in einem Bild festzuhalten.

Geboren 1955, lebt sie mit ihrem Lebenspartner in einem alten Haus mit ihrem Hund, Lama und Alpakas in Grosswangen. Sie ist Mutter von einem Sohn und einer Tochter und genießt es, Nona von zwei Enkelkindern zu sein.

Eine weitere grosse Leidenschaft ist das Schreiben. Da erwacht ihre Freude am Wort-Sinn und am «Spinisieren», wie sie sich selber ausdrückt. Aus dieser Freude entstand 2020 das kleine Buch „Rendezvous mit Worten - Eine wortwörtliche Liebesgeschichte“ im Eigenverlag. In der Zeit des Lockdown hat ihr Lebenspartner René ihr jeden Tag drei Stichworte auf einem Post-it-Zettel an den PC geheftet. Daraus hat Monika Hess Juon dann jeden Tag eine kleine Geschichte geschrieben.



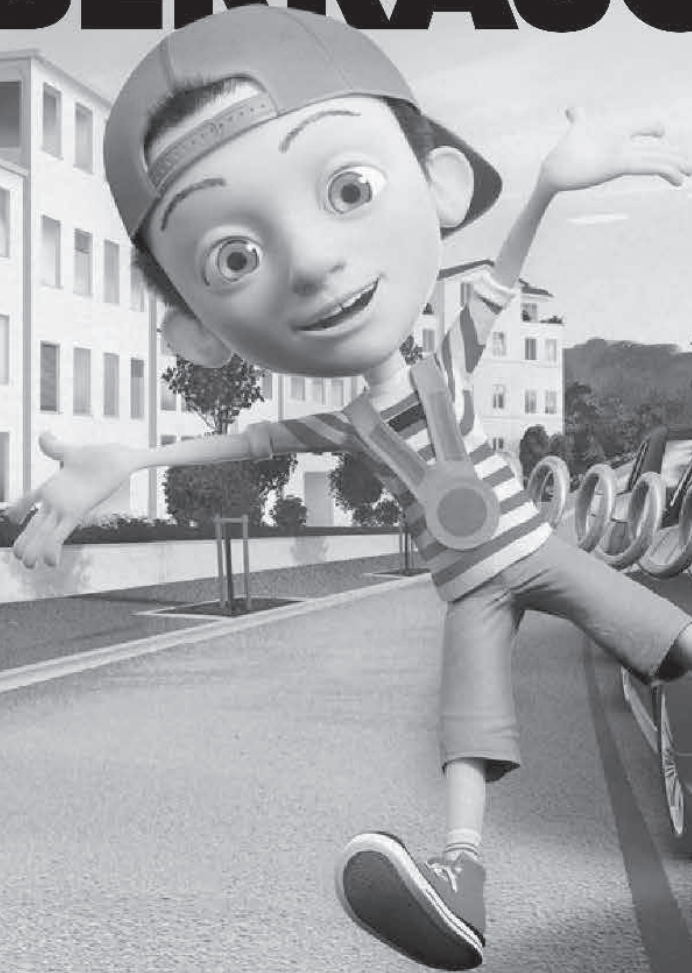
Trotz der skurrilen Stichworte hat sie es geschafft, 50 Geschichten entstehen zu lassen und diese wie einen roten Faden miteinander zu verbinden. Es sind vergnügliche Geschichten die schmunzeln und lachen lassen.

Ihre Tochter wird an der Vernissage vom 13. August die Laudatio halten. Im Anschluss laden die Künstlerin und die Regionalbibliothek Sursee zum Apéro ein.

Text und Fotos: Lukas Bucher

ACHTUNG KINDER ÜBERRASCHEN

ALCANTARA



RECHNEN SIE MIT ALLEM



Ihre Polizei

bfu
bpa
upi

doppelt-aufpassen.ch

CLEAN – UP – DAY 2021

Am 18. September 2021 räumt Schenkon auf!

WIR SAMMELN HERUMLIEGENDEN ABFALL EIN.

Wer

Angesprochen ist die ganze Bevölkerung von Schenkon: Gruppen, Einzelpersonen, ob gross oder klein, alle sind willkommen, welche einen Beitrag zu einem sauberen Schenkon beitragen möchten.

Wann

Samstag 18. September 2021
ab 08.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Wo

Treffpunkt beim Werkhof in Schenkon.

Mitbringen

Gute Schuhe, wetterfeste Kleidung. Nur wenn vorhanden: Leuchtweste und eigene Handschuhe.

Was

Gemeinsam räumen wir das Dorf auf und entsorgen die gesammelten Abfälle. Wir stellen Handschuhe, Leuchtwesten, Greifzange, Kübel und Säcke zur Verfügung. Im Anschluss gibt es eine Verpflegung bei einem gemütlichen Zusammensein.

Melden Sie sich bitte bis zum
13. September 2021 bei Alex Lauber,
041 921 29 28 oder
lauber.alex@bluewin.ch an.

Über Ihre Teilnahme freut und bedankt sich die Umweltschutzkommission von Schenkon.



BERATUNG IN DER ZENTRALSCHWEIZ

Für Schwerhörige und Gehörlose

HÖREN? - EINE SPEZIALISIERTE BERATUNG FÜR SCHWERHÖRIGE UND GEHÖRLOSE MENSCHEN

Die Auswirkungen einer Höreinschränkung werden sehr häufig unterschätzt, sei es am Arbeitsplatz oder im Alltag.

Haben Sie selbst auch schon solche Erfahrungen gemacht? Ist eine Verständigung manchmal schwierig?

Unsere Beratung für Schwerhörige und Gehörlose (BFSUG) unterstützt Betroffene unentgeltlich in den verschiedensten Lebensbereichen. Zudem informieren wir Interessierte, Arbeitgeber usw. zum Umgang mit hörbehinderten Menschen, sowie zu den Auswirkungen einer Höreinschränkung.

Mit Ihren Fragen können Sie direkt an die Beratungsstelle gelangen und auch Termine vereinbaren.

Beratung für Schwerhörige und Gehörlose
Zentralschweiz
Horwerstrasse 81
6005 Luzern
041 317 31 10,
zentralschweiz@bfsug.ch

Die BFSUG ist eine Fachstelle - spezialisiert auf Menschen mit einer Hörbeeinträchtigung mit allen Themen der Sozialberatung (Arbeit, Finanzen, Wohnen usw.)



**Beratung für
Schwerhörige
und Gehörlose**

SINGEN MIT LEIDENSCHAFT

Einladung zum Kurzprojekt des Kirchenchors



Getreu dem Motto «Singen mit Leidenschaft» ermöglichte der Dirigent Peter Meyer den Mitgliedern des Kirchenchors Sursee während des vergangenen Chorjahres trotz Corona, die Freude am Singen zu erhalten und die Gemeinschaft zu stärken. Er scheute keinen Aufwand, den Kirchenchor aktiv und beweglich zu halten. Die Probearbeit wurde flexibel weitergeführt in unterschiedlichen Formen, als Einzelproben, Proben in Kleingruppen oder auch via Zoombildschirm aus der eigenen Stube. Diverse Filme mit den Singenden entstanden und bereiteten Freude; schweren Herzens mussten aber auch musikalische Leckerbissen, wie Beethovens «Messe in C» oder Mozarts «Missa brevis in G» verschoben werden.

ENDLICH WIEDER «RICHTIG» SINGEN – ALLE SIND WILLKOMMEN!

Der Kirchenchor hofft und freut sich jetzt nach den Sommerferien, wieder auf einfache und gewohnte Art und Weise proben und singen zu dürfen. Er startet mit einer Einladung, die an alle singfreudigen Personen aller Altersklassen geht.

SCHNUPPERPROBE VOM DONNERSTAG, 2. SEPTEMBER 2021

Wir laden sie zu einem Kurzprojekt ein: Eine Probe



und ein «einfacher» Auftritt für Jedefrau und Jedermann aus allen Altersstufen. Auf dem Programm stehen bewusst unterschiedliche Musikstile, jede und jeder findet etwas: Pop, Afro, klassische Musik und ein schönes Schweizer Volkslied. Die Klosterkirche bietet Voraussetzung einer hervorragenden Akustik und genügend Raum, um ohne Maske mit zulässigem Abstand zu singen. Atmen Sie durch und feiern Sie das Leben und die Musik!

ANMELDUNG IST NICHT NÖTIG, RESERVIEREN SIE SICH FOLGENDE ZWEI TERMINE

Probe:

Donnerstag, 2. September um 19.30 bis 21.30 Uhr in der Klosterkirche Sursee

Auftritt:

Sonntag, 5. September um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Sursee zur Sorser Änderig

Falls Sie Lust haben, können Sie sich bereits mit einem Lied bekannt machen auf der Homepage des Kirchenchors www.kirchenchor-sursee.ch.

Der Chor probt regelmässig am Donnerstag, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr in der Klosterkirche Sursee. Professionelle Stimmbildung und Atemtechnik sowie Übungsdateien zur persönlichen Vorbereitung sind Bestandteile der Probetätigkeit.

DER KIRCHENCHOR SURSEE SINGT

Sonntag, 5. September 2021 an der Sorser Änderig (Singprojekt)

Montag, 1. November 2021 an Allerheiligen, Messe von Mozart mit Solisten und Orchester

Freitag, 24. Dezember 2021 Weihnachtsmusik in der Mitternachtsmesse an Weihnachten

GESELLIGKEIT UND CHORGEMEINSCHAFT

Die Geselligkeit hat einen hohen Stellenwert und wird gepflegt und gelebt. Der Sommerspaziergang, die Chorreise, das Sommerfest im wunderschönen Klostergarten, der Chlaushöck im Klosterrefektorium bieten Möglichkeiten, um sich auszutauschen und Freundschaften zu pflegen.

KONTAKT

Esther Lang, Präsidentin, 079 323 30 30

Peter Meyer, Chorleiter/Dirigent, 079 750 15 29

FÜHRUNG NACHBARSTÄDTCHEN SEMPACH

Geglückter Ausflug mit der Pro Senectute Turngruppe Schenkon



In der letzten Woche vor den Schulferien führte uns der Ausflug mit den fitten Senioren der Turngruppe Pro Senectute Aktiv 60+ Schenkon per Postauto ins historische Städtchen Sempach.

Gestärkt mit Kaffee und einem feinen Gipfeli vom "Cafi Türmli" startet der Rundgang durch die alten Gassen von Sempach. Vorbei am Hexenturm weiter durch die Mittlergasse gab es viel Interessantes zu entdecken. Ein kleiner Halt in der Kirche zu St. Stephan führte uns weiter zum neu renovierten Rathaus. Hier wurden wir persönlich von der Museumsleiterin Frau Marianne Haas empfangen. Unsere Extra-Führung begann mit kurzweiligen und sehr interessanten Geschichten über das damalige Leben am See und im Städtchen Sempach. Wer wusste schon, dass früher im Rathaus Tiere geschlachtet wurden oder, dass die schweizerische Vogelwarte Sempach zu Beginn ihr kleines Büro in der ehemaligen Tuchlaube hatte. Frau Haas berichtete auch spannend über die wunderschönen Fensterwappen, wie sie via Amerika wieder zurück nach Sempach ins



Rathaus kamen. Tief beeindruckt können wir allen einen Besuch des Rathaus-Museums nur empfehlen.

Nach all den vielen geschichtlichen Eindrücken war das Mittagessen reichlich verdient. Im nahe gelegenen Gasthaus Adler wurden wir fürstlich verwöhnt von Chefkoch Hanspeter und Heidi Künzli. Gut gelaunt auch nach einem feinen Tropfen vom Besten ging es weiter an die Seepromenade.

Ganz gemütlich, mit viel Wetterglück den ganzen Tag, flanierten wir Richtung Meierhöfli. Ein glustiges feines Dessert wartete als Überraschung auf uns. Im Restaurant vom Altersheim Meierhöfli gab es auch spontane Begegnungen mit der Turngruppe und ihren Verwand-

ten und Bekannten. Es war ein gefreutes Wiedersehen mit vielen bekannten Gesichtern.

Überglücklich und äusserst zufrieden ging es bald wieder mit den Postauto Richtung Schenkon.

Dankbar sind wir, dass wir alle nach dieser langen Corona-Zeit endlich unseren Ausflug durchführen konnten. Kaum zu Haus öffnete Petrus zünftig die Schleusen!

Alice Lukács

UNWETTER BESCHERTEN VIEL ARBEIT

Top motivierte Feuerwehr Region Sursee im Dauereinsatz

Der Sommer 2021 in der Region Sursee ist geprägt von Unwettern: Hagel, Sturm, Starkniederschläge und Hochwasser. Der Kommandant der Feuerwehr Region Sursee, Marcel Zihlmann, zieht eine positive Bilanz: «Die Angehörigen der Feuerwehr waren immer top motiviert, man sah - trotz der intensiven Belastung - dass es Freude bereitet, Betroffenen erfolgreich zu helfen.» Überzeugt fügt er an: «Praktisch alle Einsätze waren angemessen, die Aufträge wurden gewissenhaft ausgeführt und wir konnten vor Ort rasch Hilfe leisten».

BEGINN DES UNWETTER-SOMMERS

Die Region Sursee wurde beim Unwetter vom 28. Juni nicht verschont. Die Feuerwehr Region Sursee wurde gemäss ihrem Kommandanten Zihlmann an diesem Tag von einer grossen Anzahl «Alarm-Meldungen» überhäuft. Die Elementar-Schäden wurden durch den Sturm und intensive Regen- sowie Hagelschauer verursacht.



Situation in Münigen, Oberkirch

Es galt, diverse Bäume von der Strasse zu entfernen und Tiefgaragen auszupumpen. Zudem beschädigte der Hagel in Schenkon mehrere Scheundächer, welche notdürftig abgedichtet wurden, um das Heu vor Nässe zu schützen. Marcel Zihlmann meint rückblickend: «Unsere Feuerwehr hatte immer die Möglichkeit, die Einsätze innert nützlicher Frist abzuarbeiten, da genügend Angehörige der Feuerwehr (AdF) aufgeboten wurden. Zudem hat die Alarmierung einwandfrei funktioniert, denn sie wurden über die Einsatzleit-Zentrale der Polizei (118), per Mail, Polycorn oder Telefon rasch an uns übermittelt.»

Die Feuerwehr Region Sursee leistete in der ersten Phase der Unwetter-Ereignisse vom 28. Juni bis 8. Juli 2021 fünfzehn Einsätze oder 359 Stunden Dienst. Es standen 118 Angehörige der Feuerwehr im Einsatz.

EINSÄTZE AM LAUFMETER IM JULI

Leider brachte der Juli keine Entspannung, sondern eine zweite Phase von Unwetterereignissen. Vom 13. bis 15. Juli 2021 rückte die Feuerwehr Region Sursee 37 Mal aus und es wurden 512 Stunden Dienst geleistet. Total standen in der zweiten Phase 90 Angehörige der Feuerwehr im Einsatz. Zihlmann betont, dass die zeitliche Dauer der immer wieder eingehenden Alarmierungen eine Herausforderung war. «Es wollte einfach nicht aufhören mit Einsätzen, da die Sure und der Wasserpegel des Sees noch Tage nach den schweren Gewittern ständig stiegen.» Er gibt zu bedenken, dass dies auch für die Angehörigen der Feuerwehr eine sehr intensive Zeit bedeutete, denn «die Leute müssen ja auch wieder zurück an die Arbeit und brauchen Zeit für die Erholung!»

Durch den steigenden Wasserpegel entstanden neue Gefahren: So mussten z. B. etliche Objekte in Wassernähe mit Sandsäcken geschützt werden. Des Weiteren drohte ein umgeknickter Baum den Abfluss des Sees bei Seehäusern, Oberkirch zu verstopfen. Daraufhin wurde das Ölwehrboot "Denise" aufgeboten, um den Baum kontrolliert zu schneiden und dann mit dem Boot ans Ufer zu bringen (siehe Bild).

Diverse vom Hochwasser betroffene Häuser direkt am See konnten rasch dem Zivilschutz übergeben werden. Zihlmann weiss die gute Zusammenarbeit zu schätzen: «Nach ein bis zwei Tagen muss die Feuerwehr unbedingt aus den Einsätzen heraus abgelöst werden können, um wieder frei für neue Aufgaben zu sein!»

Auch die Zusammenarbeit mit den Gemeinden und dem Gemeindeführungsstab Region Sursee in dieser ausserordentlichen Unwetter-Situation hat hervorragend funktioniert. Sie wurden laufend über den aktu-



Durch Unwetter umgefallener Baum

Verschiedenes Regional

ellen Stand informiert und waren immer so organisiert, dass jederzeit jemand zur Verfügung stand, wenn Gemeindevertretungen vor Ort erforderlich waren, wie beispielsweise bei Entscheidungen bei Häusern im Hochwasser, Evakuierungen usw.

Auch präventiv trat die Feuerwehr in Aktion. Zihlmann erklärt: «Während des ganzen Zeitraumes erfolgten diverse Kontrollgänge an neuralgischen Punkten am See und an der Sure. Prophylaktisch wurden z. B. Sandsäcke zum Schutz von Gebäuden ausgelegt».

BILANZ DES UNWETTER-SOMMERS

Kommandant Zihlmann kann sich nicht an einen ähnlich hohen Seepegel-Stand, wie diesen Sommer erlebt, erinnern. Bemerkenswert findet er, dass die Sure sehr träge abfließt und daher der Pegel des Sees mittels mechanischer Massnahmen nicht einfach zeitnah gesenkt werden kann. «Manchmal werden in schwierigen Situationen Aussagen gemacht, welche durch Gerüchte entstehen. Damit umzugehen, ist nicht immer einfach. Der See wurde jederzeit maximal abgelassen, die Sure kann aufgrund des geringen Gefälles nicht mehr Wasser abtransportieren.» Auf den Unwetter-Sommer zurückblickend zieht der Kommandant ein positives Bild. «So intensive und langandauernde Einsätze brauchen für die Einsatzkräfte viel Durchhaltewillen und die betroffenen Eigentümer befinden sich in einer unangenehmen Situation und müssen viel Geduld aufbringen. Begeistert und mit etwas Stolz fügt er an: «Die Angehörigen der Feuerwehr Region Sursee waren stets top



motiviert. Besonders gefreut hat mich, dass jederzeit ein Lächeln vorhanden war, wenn betroffenen Menschen geholfen werden konnte!»

AUCH IN ZUKUNFT: SCHNELLE UND SICHERE HILFE

In Notfällen muss schnell und kompetent gehandelt werden. Der Unwetter-Sommer hat gezeigt, wie kompetent die Feuerwehr nebst Brandbekämpfung und Verkehrsunfällen auch mit Elementar-Ereignissen umzugehen weiss. «Die Feuerwehr Region Sursee (FRS) kann diese Aufgaben aber nur erfüllen, wenn wir über genügend Eingeteilte verfügen» erklärt Kommandant Zihlmann. Um etwas Feuerwehr-Luft zu schnuppern, findet am 17. September 2021 ein Erlebnisabend statt. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

LUZERNER WANDERLAGER

Natur erleben und Unterwegs – sein im Luzerner Wanderlager

Jungwacht Blauring Kanton Luzern und die Luzerner Wanderwege führen vom 3. bis 8. Oktober ein Wanderlager durch. Jugendliche werden auf den heimischen Wanderwegen der Biosphäre Entlebuch für das naturnahe Unterwegssein begeistert.

Nach einem ersten Wanderlager rund um die Rigi im Herbst 2019 organisieren der Jugendverband Jungwacht Blauring (Jubla) Luzern und die Luzerner Wanderwege erneut eine Erlebniswoche für Jugendliche im Alter von 12 bis 17 Jahren. Ziel ist, dass die Jugendlichen die Freude am Wandern gemeinsam erleben und dabei die Wanderplanung sowie den Umgang mit Ausrüstung, Karte und Kompass kennenlernen. Für eine Teilnahme sind weder Vorkenntnisse noch Wandererfahrung nötig.

J+S-LAGERPROGRAMM NACH DEN GRUNDSÄTZEN VON JUNGWACHT BLAURING

Die Lagerschar wird im Lagerhaus in Sörenberg übernachten, um von dort die vielfältigen Wanderwege der Biosphäre Entlebuch unter die Füße zu nehmen. Das Leitungsteam aus acht Jugend und Sport (J+S)-Leiterinnen und Leitern hat ein entsprechend abwechslungsreiches Lager- und Wanderprogramm vorbereitet. Unter dem Motto «sagenhaftes Entlebuch» sind Wanderungen, Spiel und Spass sowie verschiedene Highlights wie eine Zwei-Tages- oder Sonnenaufgangswanderung vorgesehen.

«Unterwegs in kleinen, geführten Gruppen erfahren die Jugendlichen Schritt für Schritt, wie das sichere und nachhaltige Wandererlebnis gelingt. Dies soll sie auch

langfristig zum Wandern motivieren», betont Lagerleiterin Sarah Schmid. Schliesslich orientiert sich das Lager an den Grundsätzen von Jungwacht Blauring wie mitbestimmen, Natur erleben und zusammen sein.

WANDERN ALS SPORTLICHE, GESUNDE UND NACHHALTIGE AKTIVITÄT IN DER NATUR

Der Verein Luzerner Wanderwege fördert das Wandern als sportliche, gesunde und nachhaltige Aktivität in der Natur. «Im Wanderlager erfahren die Jugendlichen, das Wandererlebnisse weit über das pure Laufen hinausgehen», sagt Ramona Fischer, Projektleiterin der Luzerner Wanderwege. «Das engagierte Leiterteam schafft es, die Freude an unserem vielfältigen Wanderwegnetz zu teilen, sodass der Funke auf die junge Generation überspringt», berichtet Fischer von den Erfahrungen aus dem Wanderlager 2019.

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG UND EHRENAMT

Das Leitungsteam engagiert sich ehrenamtlich. Durch die finanzielle Unterstützung der Organisatoren wird das Lager mit einem Teilnehmerbeitrag von 100 Franken ermöglicht. Anmelden kann man sich bis zum 31. August 2021 über die Website der Luzerner Wanderwege (luzerner-wanderwege.ch).

KONTAKTPERSONEN FÜR WEITERE AUSKÜNFTE

Sarah Schmid, Hauptlagerleiterin,
Jungwacht Blauring Kanton Luzern,
079 103 98 04,
sa-rah13@hotmail.com
Ramona Fischer, Projektleiterin
Marketing, Luzerner Wanderwege,
041 342 11 16,
ramona.fischer@luzerner-wanderwege.ch
Flavian Schnider, ehrenamtlicher
Leiter aus dem
Entlebuch, 076 411 48 29,
kassier@jublaluzern.ch

JUNGWACHT BLAURING LUZERN

Jungwacht Blauring Kanton Luzern, kurz Jubla Luzern, ist der grösste Kinder- und Jugendverband der Zentralschweiz. In 76 Scharen verbringen Kinder und Jugendliche unabhängig ihrer Fähigkeiten, Herkunft und Religion eine hochwertige und sinnvolle

Freizeit – in Gruppenstunden, Scharanlässen und Ferienlagern. Dies bedeutet Freizeitsspass und Lebensschule zugleich.

VEREIN LUZERNER WANDERWEGE

Wandern ist die beliebteste Freizeitaktivität der Schweizerinnen und Schweizer. Dafür steht im Kanton Luzern ein Wanderwegnetz von 2750 Kilometern zur Verfügung. Der Verein Luzerner Wanderwege kontrolliert das Wanderwegnetz jährlich auf Mängel und erneuert die Markierungen. So profitieren die Einwohnerinnen und Einwohner von einem gut signalisierten, sichereren und attraktiven Fusswegnetz, praktisch ab der Haustüre. In Zusammenarbeit mit den Behörden von Kanton und Gemeinden ist die technische Leitung zuständig für den Vollzug des Bundesgesetzes über die Fuss- und Wanderwege und dessen Ausführungsverordnung.

erlebnis
abenteuer
spass
trekking

Luzerner
Wanderwege

jungwacht
blauring
luzern

Sagenhaftes Wanderlager

3. Oktober - 8. Oktober 2021

Erlebniswoche
in der Biosphäre Entlebuch

Für 12 - 17 Jährige

Anmeldung unter
www.luzerner-wanderwege.ch

PRO SENECTUTE KANTON LUZERN

Herbstsammlung 2021 «Gemeinsam stärker». Auch in Zukunft.

Vom 20. September bis 30. Oktober 2021 führt Pro Senectute Kanton Luzern die diesjährige Herbstsammlung durch. "Gemeinsam stärker. Auch in Zukunft." - so lautet das Motto. Mit Ihrer Spende sorgen Sie dafür, dass Seniorinnen und Senioren in der Schweiz möglichst lange am gesellschaftlichen Leben teilnehmen können, auch in herausfordernden Zeiten.

Wir informieren, beraten und helfen älteren Menschen und deren Angehörigen und sorgen so für ein möglichst langes selbstbestimmtes Leben. Während der diesjährigen Herbstsammlung vom 20. September bis 30. Oktober 2021 sind wiederum rund 700 freiwillige Helferinnen und Helfer, unter Einhaltung der Schutzmassnahmen, in den Gemeinden des Kantons Luzern, persönlich oder brieflich, unterwegs. Auch dieses Jahr kann wieder bargeldlos via TWINT gespendet werden. Ein Viertel des gespendeten Geldes bleibt in der jeweiligen Gemeinde und wird für die Altersarbeit vor Ort eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute Kanton Luzern die dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen kann.

IN DER KRISE IST VERLASS AUF PRO SENECTUTE

"Gemeinsam stärker. Auch in Zukunft." So lautet der Slogan der Herbstsammlung 2021. Seniorinnen und Senioren sind in vielen Bereichen eine unverzichtbare

Stütze für die Gesellschaft. Sie sorgen unter anderem für ihre Partner, sie unterstützen ihre Kinder und Enkel, sie geben ihre Berufserfahrungen an die jüngere Generation weiter oder engagieren sich sehr oft in der Freiwilligenarbeit. Und wenn sie einmal nicht mehr weiter wissen, ist Pro Senectute für sie da. Leider erleben wir aber auch viele traurige Schicksale. Altersarmut ist nach wie vor ein grosses Thema. Wir wissen, worauf es in solchen Momenten ankommt. Wir helfen älteren Menschen und stehen ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Verlässlich und kompetent.

Unser Engagement fördert die finanzielle, rechtliche und gesundheitliche Selbstständigkeit - dies nicht nur in der Corona-Zeit, sondern auch in Zukunft. Verlässlich und kompetent.

Herzlichen Dank und liebe Grüsse

OV Mariann Kneubühler

**PRO
SENECTUTE**
GEMEINSAM STÄRKER



September

MI	01.	Schnöscht Schänker - Allfälliges Verschiebedatum (vom 25.08.2021)
MI	08.	Orientierungsversammlung Ortsplanungsrevision
DO	09.	Mittagstisch Aktiv 60plus
SA/SO	11./12.	Turnerreise STV Schenkön
SO	12.	Kilbi Dorf - ABGESAGT Gottesdienst mit anschliessen- dem Apéro findet statt.
SO	12.	Herbstwanderung Skiclub
SO	12.	Luzerner Stadtlauf
DI	14.	Wahlfeier Kantonsratspräsident Zertifikatsanlass
DI	14.	Mütter- und Väterberatung
SA/SO	18./19.	Turnerinnenreise FTV
DI	21.	Mütter- und Väterberatung
DO	23.	Treff Aktiv 60plus
DO	23.	Seniorenausflug
SO	26.	Volksabstimmung
SO	26.	Kilbi Tann
DI	28.	52. GV FTV

Mütter- und Väterberatung

14. September 2021

10.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

21. September 2021

13.00 bis 16.30 Uhr mit Anmeldung

Ort neu:

**Gemeinschaftsraum Kindergartenstrasse 2
(Wohnen im Alter)**

Telefon: Monika Walther 041 925 18 20

Entsorgungsdaten

GRÜNABFUHR

31. August 2021

07. / 14. / 21. / 28. September 2021

**Die Sammeltour entspricht derjenigen der
Kehrichttour (Bereitstellung in Rollcontainer –
ohne Anmeldung)**

PAPIER / KARTON

9. September 2021

Kennen Sie unseren News- und Eventletter?

Auf unserer Homepage www.schenkön.ch können Sie sich unter FREIZEIT / VERANSTALTUNGEN für den Eventletter registrieren und dadurch werden Sie künftig via Mail oder SMS an ausgewählte Veranstaltungen in den Rubriken Kultur, Konzerte, Sport, Theater, Politik usw. erinnert.

Zudem können Sie sich unter GEMEINDE / AKTUELL / NEWS per Mail mittels Newsletter laufend über aktuelle Themen und Anlässe informieren lassen. Aktuelle Informationen finden Sie auch auf unseren Social Media-Kanälen.

Hinweis

Bitte informieren Sie sich auf Grund der aktuellen Situation bzgl. Coronavirus direkt über die Internetseiten der Veranstalter oder der Gemeindehomepage, um sicher zu gehen, ob die Anlässe wirklich stattfinden!

Info an Veranstalter

Infolge Coronavirus müssen im Moment viele Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. In diesem Zusammenhang möchten wir Sie auf die Einträge auf unserer Homepage aufmerksam machen und Sie bitten, diese regelmässig zu kontrollieren.

Sollten Sie Anpassungen vornehmen wollen, können Sie dies mit Ihrem Login direkt erledigen oder uns eine Mitteilung machen, damit wir die Einträge erfassen, anpassen oder löschen können. Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung und danken Ihnen für Ihre Bemühungen.

BESTELLUNG

KONTAKT

Die Zustellung des KONTAKT erfolgt in alle Haushaltungen der Gemeinde Schenkon.

An interessierte auswärtige Personen wird die Broschüren gegen eine Jahresabo-Gebühr von 30 Franken versandt.

Für die Bestellung der nächsten Ausgaben geben Sie uns bitte Ihre Adresse bekannt unter der Nummer 041 925 70 90 oder per Mail an gemeinde@schenk.ch.

Sie können auch jede Ausgabe des KONTAKT unter www.schenk.ch/GEMEINDE/VERWALTUNG/INFORMATIONSMAGAZIN KONTAKT ausdrucken oder ansehen.

INFOBOX

Das Wichtigste für einen KONTAKT-Text auf einen Blick:

- Texte im Microsoft Word schreiben
- Wenn möglich mit Titel und Untertitel (sollten erkennbar sein)
- Titel sollte das Wichtigste im Text beinhalten
- Ohne spezielle Umbrüche wie Silbentrennung, mehrspaltig, WordArt, usw.
- Unbedingt im .docx-Format speichern. Berichte im .doc-Format landen in der Quarantäne und ich habe keinen Zugriff darauf.
- Wenn Bilder im Word eingefügt werden, dann immer auch als JPEG-Anhang mitliefern
- Bilder in möglichst grosser Auflösung (kleine Bilder mit ca. 0.5 MB, grössere Fotos 2 bis 10 MB)
- Legende zu den Bildern mitliefern hilft mit, peinliche Fehler zu vermeiden.



**KUNSTAUSSTELLUNG
PETRA THOMI**

THE BODEGA

VINOS DE ARGENTINA

WEINDEGUSTATION

ICH FREUE MICH, DIR/IHNEN MEINE NEUEN KUNSTWERKE, BEGLEITET VON EINER ARGENTINISCHEN WEIN DEGUSTATION VON „THE BODEGA“, ZU PRÄSENTIEREN

WANN: FREITAG, 3. SEPTEMBER 2021, 19.00 – 22.00
SAMSTAG, 4. SEPTEMBER 2021, 14.00 – 20.00
SONNTAG, 5. SEPTEMBER 2021, 13.00 – 17.00

WO: PETRA THOMI, TANNBERGSTRASSE 31, 6214 SCHENKON

BESICHTIGUNG DER KUNSTWERKE AUSSERHALB DER AUSSTELLUNG NACH VEREINBARUNG

TELEFON: 079 691 97 15
MAIL: PETRA.THOMI@BLUEWIN.CH
HOMEPAGE: WWW.PETRA-THOMI.CH



Gemeinde Schenkon



gemeinde.schenkoni

IMPRESSUM

*Informations-Magazin
der Gemeinde Schenkon*

Gemeindekanzlei
Schulhausstrasse 1, 6214 Schenkon

kontakt@schenkoni.ch
Telefon 041 925 70 90
www.schenkoni.ch

Redaktions-Team
Lukas Bucher, Reto Weibel, Nicole Müller

Erscheinungsdatum nächste Ausgabe
Donnerstag, 30. September 2021

Redaktionschluss nächste Ausgabe
Donnerstag, 16. September 2021, 12.00 Uhr

Auflage
1400 Exemplare, Bestellung auch digital möglich

Druck
rb Druck AG, Schenkon

Gestaltung
Beatrice Brunner

Titelfoto
Badi Schenkoni, Manuel Arnold, SurseerWoche

QR-Codes scannen mit dem Smartphone

QR-Codes sind zweidimensionale Codes, die 1994 in Japan entwickelt wurden und die sich seit einigen Jahren wachsender Beliebtheit erfreuen. Eine wichtige Anwendung ist das Aufrufen von Webseiten. Mit dem abgebildeten QR-Code gelangen Sie automatisch zum «KONTAKT» der Gemeinde Schenkoni.

Wie mache ich das?

- Richten Sie die Kamera Ihres Smartphones auf den QR-Code oder öffnen Sie die heruntergeladene App.
- Folgen Sie den Anweisungen auf dem Handy.
- Die entsprechende Seite öffnet sich.

